# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt - Ferlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Cie "Abeinifde Bellsgeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Senn- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Laund-Expedition in Wiesbaben, Friedrichstraße 20; Zweig-Expeditionen de Orftrich (Otto Etienns), perfifteste 9 und Ettville (B. Jodiss), Ede Gutenberg- und Taumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

1910

rstoffe

er-

Ritte

telle-

nzen,

orte-

chen

al mu

seen.

15tr. 10

Digte

T (Blis)

baber

Stills

CWATCH

Puts

uren

ren.

Eake riedross

Regelmöhige Frei-Bellagen: Wiserild einem Bierripe "Arthyldes Sonntageblati". Zweiwel jührlichemmen Minere Raffanlicher Tajchen Jahrpian Binnel jührlich Jahrbuch mit Kalender.

Montag TO. Junt

Bezugnpreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Big., für ben Monet 70 Big., feel ins Jaus; burch bie Paft fie bes Bierteljahr 2 Mart 52 Big., monatlich Big. mit Beftellgelb. - Amgelgamproin: 20 Big. für bie lieine Zelle für anstederige Anzeigen 25 Big., Metlamezelle 1 Mt.; bei Wieberholmagen wieb entfprechenber Racios gemehrt.

Chejnebaftener: Dr. phil. Franz Genebie Bennementlich: Sur Belieft und Streifeinet De. Jez. Gesele, für den anderen wischtineilen Teil Inlind Ettenne-Debrich; für Geschilistes und Angeigen h. Zuhmen, jämlich in Wiedlichen, Webstleisberd und Werlag nen hermann Nauch in Webbladen.

34. Jahrgang.

# Beheimsitzung der französischen Kammer

#### Die geheime Sitzung

Rine Scheibung ber Weifter vollsieht fich immer mehr in enfreich - bas beweift nichts beffer als bie mit erbrudenber meheit erforberte und beichloffene gebeime Gigung ber emmer. Es war eigentlich wiberfinnig von bem Minifterium, un es fich fo lange weigerte, Rechenschaft bon feiner Berwaltung ulegen. Denn in einem rein bemofratifden Staatsmefen regiert Bolt, es laft burch feine Bertreter nicht nur Steuern befieben, fonbern will auch Aufeil baben an ber Gubrung ber Bern Bolitif und an ber Beftimmung ber ftrategifden Blanc. bell in ber Bergangenheit haben fich bie jeweiligen Minifter min um fold icone Grundfage gefümmert. Baren fie einof von Bolfes Gnaden ju ben oberften Etufen ber Macht emporelettert, fo batten fie am liebften als abfoluze Berricher ihres ntel gewaltet. 3a, bie Freibeit, Wleichheit und Bruderlichit ging vielfach fo weit, bag ber eine Minifter binter bem iden ber anbern über Krieg und Frieben Bertrage abichlof. it es bec famoje herr Deleaffee tat, und baburch grantich an ben Rand bes Rrieges geleitete. Es entiprach fo auch ten Webrauch, wenn die Regierung hubsch unter fich bleiben ab borwißigen Parlamentariern feine Aufflärung geben wollte. Bulleicht befürchtete fie ben rafenben Gee ber Bolteftimmung nat befriedigen zu fonnen und bann gefturgt ju werben. Bielleicht auch mar fie ber gutreffenben Meinung, bag eigentlich bas Berlement in Sachen ber Strategie ju fcmeigen babe. Denn unter den Parlamentariern werben ganz naturgemäß nur weuige fein menn überboupt welche ba find - die ein maggebendes Urteil Allen Wunen. Aber welches auch immer bie Beweggründe fein morn, bae Ministerium gab nach und wird min bie Serfulesibeit feiten, hinter verichfoffenen Turen über bie Rampfe ber Berbun Bericht gu grftatten.

Ws tommt nicht von ungefahr, wenn bas Berlangen mach afflerung fo frurmifch erhoben murbe, bie Berren Barfameneffer find in ber Tat in ichwieriger Lage. Gie fteben mit ten Bablern in enger Berührung, und wenn einmal bas Borlament feine Bforten fcbliegt, dann follen fie, bie bod alles miffen mifen, die misgestimmen Wabler binreichend orientieren. Da meben fich Fragen: Wann wird bem gemtfemen Rumpfe ein el gefett, welche Berlufte baben wir bisber erlitten, marum miffen wir bei Berbun Schritt für Coritt gurudweichen, wann iben enblich bie Englanber gut großen Opfern bereit fein? Das es find Gragen, die tagtaglich erörtert werben, aber ber Bariaentarier fieht als armer For ba und muß fcsweigen. Es ift bitverfianblid wenn er barob griftrnt, benn feine Antorität auf bem Spiel, noch niebe aber feine Biebermahl. Unb stum verlangt er Rechenschaft. In ber Hauptfache wird es mm Berbun hanbeln. Das ift um fo mertvürdiger, als ja fanntlich in dem Kompje um die gewaltige Jeste Frankreich be Giege errang. Die frangofifden Zeitungen verlichern hundertal - ja taufendural alfwöchentlich, bağ bie Republik niemals nen berrficheren Bervismus habe erfemien loffen. In ber Echlacht Berbun fei Franfreichs leberlegenheit bewiefen worben. Der inig bon Enpland, bestgleichen ber Bar telegraphieren an Poinne und feiern die fiegreichen Truppen. In allen verbanbeten atlamenten erhebt fich ein Orfan ber Begeifterung, weil bie weblit fich mader foliagt. Und während alles feibligufrieden fich ntellt, mabrend bes Inbels fein Ende nehmen will, fc leicht Beipenft bes Grauens über bie La nbe. Die Wähler Mens einfach nicht glauben, bag ber andauernbe Rudjug nur wohen Siegen besteht; fie feben in ben Rampfen von Berbun ff einen Triumph, fonbern ein un geheures Maffengrab: fühlen beivußt, bag que ber Summe biefer Rudgige ber M ber Geftung mit Motwenbigfeit folgen wirb. Bas offielle Lügengebanbe bricht gufammen, bie Barla-Marier muffen der Bolfoftimmung Rechnung tragen und Aufmung verlangen. Dieje wird nicht, wie bas bei Giegen eigentnutürlich mare, in breitefter Deffentlichfeit, fonbern binter Milollenen Turen gegeben.

In ihrem Beftreben, eine gebeime Shung unter allen Uminben gu berbindern, fand die Regierung die Unterfripung für einen Minig ichmarmenben Barlomentarier. Die Demoden und Sozialiften auf ber einen, bie fonfe thatiuften femente auf der anderen Geite - wie fam biefes Wefpann fammen? Die Rovaliften glauben icon bie langfte Beit an n vollftanbigen Busommenbruch und hoffen bon ihm eine chernng, wenn nicht gar bie Rronung ibrer eigenen Bolitit biefem Glauben burften fie fanm febl geben, ba bas Enbe bes wies ben vollftanbigen Banferott ber bemofratifden und fogiaiden Regierungsform berbeiführen wird. Die Ropaliften wollen erlei Muftlarung, fie munichen, baft bie Dinge ihren Lauf bem bes Ungliid ift ja bod nicht mehr zu verbindern. bie daubiniftische Reglevung, welche bie Rataftrophe fiber 2 Band gebracht bat, jeben, wie fie fertig wirb? Das ift ein momuntt, ber bei genauer Betrachtung nur burchaus ju billi-Begenüber bem Berbalten ber Parlamentarier muffen Moerlichen Hebertreibungen ber Areffe nur auf-Min Die ungeheure Mehrheit ber frangofifchen ammer verzweifelt an bem Siege und verlangt besbolb febleunige Mufflarung in einer gebeimen Gigung, ber Reft aber bat langft alle hoffnungen fahren laffen, für ihr ift ber Zusammenbruch bereits zur Tatsache geworben. Und bas Barlament twegelt beutlich tvieber, was bas Bolf in bem ernften Augenblid empfinbet.

#### Die deutsche Begenoffensive

Großes Sauptquartier, 17. Juni. (Amilich.)

Weitlicher Ariegsichauplag:

Ein französischer Patronillenangriss bet Beanlie, nördlich der Aione, wurde leicht abgewiesen.
Im Maadgebiet hielt sich die Artillerietätigkeit auf
erheblicher Stärte und steigerte sich in den frühen Morgenfrunden zu besonderer Seftigkeit.
In den Bogesen litgten wir nordöstlich von Celles
durch eine Sprengung dem Gegner beträchtliche Berluste zu
und schingen westlich von Bennbeim eine kleinere seindliche Abteilung zurück, die vorübergebend in unsere Gräben hatte ein ibringen fon fonnen.

Die Fliegeriatigleit mar beiberfeits rege. Unfer Ber fowaber belegte militärifch wichtige Fiele in Bergues (frang. Flandern) und Bar-le-Duo fowie im Raume Dombesle-Gin: ville-Lüneville und Blainville ausgiebig mit Bomben.

Oftlicher Kriegsschauplat:

Bei ber Seeresgruppe des Generals von Linfingen baben fich in bem Stohords und Store Mbidnitt Rample ents

Teile ber Armee bes Generals Grafen Bothmer fteben norblich von Przelowta erneut im Gefecht.

Balkan-Ariegsichauplag:

Abgefeben von erfolgreichen Angriffen unferer Glieger auf feinbliche Aulogen ift nichts wefentliches zu berichten.

Grobes Sauptquartter, 18. Juni. (Mmilid.)

Beftlicher Kriegsschauplag:

Mn verichiebenen Stellen unferer Frant zwifden ber bel: gifch-frangofischen Grenze und ber Comme herrichte lebhafte Artillerie: und Patronillentätigleit. Links ber Maas fanden nachts Infanterielämpfe um vorgeschobene Grabenftude am Sübrande des "Loten Mannes" patt. Rechts des Fluffes icheiterte ein nach mehrftundigem Borbereitungsfener eingeleiteter ftarter frangoficher Angriff wor ben deutschen Stellungen im Thiaumontwolde. Gin vom Gegner genommener fleiner Gras ben vorderfter Linie wurde nachts wieder gefanbert.

Der Fliegerangriff auf bie militärischen Aulagen von Par-le: Due wurde wiederholt. Im Bener unferer Abwehrgeschütze frürzte ein frangösischer Doppeldeder westlich von
Lassingun ab und zerschellte. In der Segend von BezangeslaGrande spälich von Chateau Salins; schoft Leutnant Wintgens
zein sechtes, Leutnant Goedndorf sein fünftes Flugzeng ab; die Insaffen des einen find tot geborgen. Um 16. Juni, abends,
wurden die Trümmer eines im Anfilamps unterlegenen franzäulichen Bannelbedera nordäuligt des Gellenwaldes brannen öfifden Doppelbedere nordöltlich bes Geffenwaldes brennend benbachtet.

Offlicher Kriegsichauplate:

Bei der heeresgruppe bes Generals v. Linfingen wurben am Sinr beiberfeits von Rolfi ruffifde Angriffe abgewie-fen. Bwifden ber Strafe Rowel. 2ud und bem Inroa-Abichnitt nahmen unfere Eruppen in erfolgreichen Rampfen ben Ruffen an Gefangenen 11 Difigiere, B446 Mann, an Beute ein Gefchun, zehn Mafchinengewehre ab. Bei der Armee bes Generale Graf v. Both mer brachen feindliche Angriffe nordlich von Przemlota bereite im Sperrfener blutig gufammen.

Balkan-Ariegsichauplag :

Lage unverändert.

Dberfte Beeresteitung.

#### von Moltke gestorben

28. T.B. Berlin, 18. Juni. (Amtlich.) Genegaloberft v. Molife, Chef des ftellvertretenden Generalfiabs der Armee, ift beute 1.30 Uhr nachmittags gelegentlich einer im Reichstag ftatifindenden Trancrfeier für den Generalfeld-marfchall von der Golg einem Gergichlag erlegen.

Die Deutsch-Affatifche Gefellichaft veranftaltete mittags im Anppelfaal bes Reichstages für ben Generalicibmaricall von ber Goly-Bafcha eine Webachtnisfeier Der Beier mobneten u. a., Stantafefretar Belfferich. Stantafefretar b. Jagow, Gifenbahinminifter v. Breitenbach, Rultusminifter v. Trott gu Golg. ber Oberbesehlshaber in ben Marfen, Generaloberst v Krifel und Reichstogsprafibent Dr. Rampi sowie viele Abgeorbnete usw. bei. Der Bigeprafibent ber Deutsch-Affatifden Gefellichait, Aomiral 1. D. v Truppel, eröffnete bie Geier burch eine Begrufunge ansprache. Sobann bielten Birflicher Webeimrat Dr. Gifder und Dr. Breberg-Rofol Gebachtniereben. Dann fprach feinem eigenen Buniche gemaß ber ftellvertreteube Chef bes Generalitabes, Generaloberft v. IR oltfe, ein Jugenbfreund bes Generalfelbmarfichalls Freiherrn von ber Golg. Er feierte namens ber Armee bie Berbienfte bes Berblichenen. All barauf ber turfifche Botichafter Saffi-Bafcha in feiner Anfprache befonbere bie Berbienfte von der Goly um die Ausgestaltung ber freundschaft-lichen Begiehrungen gwischen Deutschland und der Türkei berborbob, fiel ploblich Generaloberft u Molife in eine Obnmacht. Mehrere anmejenbe Mergte bemühten fich um ihn. Abmienl g. D. p. Truppel erfiarte fogleich bie Beier für gefchloff en, wonach bie Ampelenben möglichft femell ben Gaal verliegen. Ingoifchen

war Generaloberst v. Moltke ver ich ieden. Er war einem Bergichlag erlegen. Die Leiche wurde alsbald nach dem Gebäude bes Generalftabes überführt, mo fie aufgebahrt wirb.

Berlin, 18. Juni. (B. A.B. Richtemtich.) Im Laufe bei Modunittage fuhr ale einer ber Erften ber Reiche tan gler im Generalfteb vor und fprach ber Witne bes Generaloberiten' v. Molite am Sarge bee Entichlafenen fein tiefftes Beileib aus.

Der so plotslich aus bem Leben geschiebene General. Dberst v. Moltke war ein Resse und ber Erbe bes berühmten General. Feldmarschalls v. Moltke. Aus der Insanterie bervorgegangen, machte er die Kriege von 1866 und von 1870/71 mit. Auf Wunsch bes alten General-Felbmarichalis wurde ber Reffe als Abjutant zu ihm kommandiert. Die Laufbahn des späteren Ebefs des Generalftabes vollling sich dann jast voll-ftändig im Adjutanten- und Generalftabs-Dienst, Auch nach dem Tode des berühmten Feldmarichalls verdfied v. Rostte noch längere Zeit im Generalstab. Später war v. Moltse Regiments-Kommondeur in der Garde, bis er als Generalmajor das Kom-mando über die 1. Garde-Infanterio-Brigade erhieft und gleich-geitig Kommondant von Botsdam wurde. Er wirste dam als Oberquartiermeister im Großen Generalstade unter Graf von Schlieffen, Rad beifen Rudtritt verfah Generallentnant v. Moltte die Geschöfte des Generalftabschefs. Als folder hatte er bie Leitung der großen Raffermanöver, die sich im Jahre 1906 in dem Gelände im Taumus, zwischen Frankfurt und Roblenz abspielten. Wielch nach diesem Manöver wurde Moltse zum Chri des Generalftabe ernannt.

Man rühmt Moltse nach, daß er es in seltepem Maße ver tand, die Ersindungen der Neuzeit unserem Seere nühlich zu machen, wie er überhaupt als ein dem Fortschritte Juganglicher Mann, von weit vorausschauendem Blid war. Er stud sein ein verantwortungsvollen Amte neun Jahre lang vor. Ueber bie Granbe feines Rudtrittes im Derbite 1914 fann beute noch nicht geibrochen werden. Doch anguredmen ift es bem Berichiebenen, bag er, als er von ber erften Stelle gurudtrat, in Berlin in die Stelle bes fiellvertrefenben Generalftabechels eintrat, wo er feine reichen Eriabrungen im Intereise bes Baterlandes verwertebe. General-Oberft v. Moltfe fand als General-Abjutant bes Knifers ber Berjon bes oberften Kriegsberrn personlich nabe. Er war Ebel des Jujilier-Regiments Geni Wolfte sichles.), Nr. 38 und siand a la juite des Kaijer Alexander Garbe-Grenadier-Regiments Rr. 1 v. Molite war Indaber der Friedenskiaffe bes

Orbens Bour le merite.

Czernowik geräumt

Bien, 17. Juni. (28. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird

Mm Bruth teine befonberen Greigniffe. Rorblich unn Ricawista icheiterte ein ruffifcher Uebergangsverfind über ben Dnie fir. Die Angriffe bes Beinbes gegen bie Stellungen mestlich von Bionowegnt wieberholen fich in unverminberier Beftigfeit. In 28 olb nuien wird an ber Lipa im Ranme von Lotacan und am Stochod-Stor-Abschnitt neuerlich erbitters

Stalienifder Rriegofdauplas:

Un ber 3 fon anfront feste gestern abend wieber feb. lebhaftes feindliches Artifleriefener gwijden bem Meere und bem Monte bei fei Buft ein. Gin Angeff ber 3tas liener von den Moriawerten gegen unfere Eiellung bei Bagnt wurde abgewiesen. Auf dem Ruden füdlich von Monfalcone tam es zu Minen- und Sandgranatentampfen. Im Rordab-ichnitt ber Mongofront icheiterte ein feindlicher Angriff auf den Mrgli Brh. Gbenfo erfolglos blieben die andauernden Unfirengungen der Staliener gegen unfere Dolomitenftellungen. Geftern brachen bort Augriffe bei Rufreddo und vor der Grobabel-Ancona aufammen. Das gleiche Schieffal hatten ftarle Bor-ftoge bes Beindes aus dem Ranme von Primolans gegen unfere Stellungen beim Grenz-Ed und gegen den Monte Me-letta. Auch an unferer Front füdweitlich Mftago wurde ein An-grill betröchtlicher italienilden Graffe aber the griff beträchtlicher italienifder Rrafte abgefclagen. In biefem Raume fielen 18 italienifde Difigiere, 354 Rann und fünf Rafdinengewehre in unfere Ganbe.

Subbitlider Rriegefdauplag: Unverändert.

Bien, 18. Juni. (28. T.B. Richtamtlich.) Amilich wira perfauthart:

Ruffifder Rriegsicauplat: Geftern mußte bie Bejagung ber britten Schange unn Cheunowin por bem tongentrifden Geichützener eines weit fiberlegenen Geindes gurudgenommen werben. In der Racht erzwang fich der Geguer an mehreren Buntten ben Uebergang über ben Bruth und brang in Czernomig ein. Unfere Truppen raumten bie Stadt. In Oftgaligien ift Die Loge unverandert. Wehtlich von Bifninweget an ber Strupa wurben ruffifche Angriffe durch Artilleriefener vereitelt. In Wolfmuien haben unfere Truppen nörblich der Lipa nörblich von Gorodow nub bei Lotagu Raum gewonnen und ruftide Gegenangriffe abgewiefen. Es blieben vorgestern und gestern unb Ge fangene und drei Rafdinengewehre in unferer Sand. Rorblich bes Inroa-Mbfchnittes brachten bentiche Etreitfrafte in erfolgreichen Rampfen 11 ruffifc Dfigiere, 3446 Mann, ein Gefchutz und gehn Dafdinengewehre ein. Zwifden Boful und Rolfi murben abermale ftarte ruffifde Borfibge gu-

Stalienifder Rriegofdauplag:

Un der Ifongofront fcidien fich die Italiener wieden an mehreren Stellen, fo gegen ben Gubteil bes Monte Can Michele und gegen unfere Gobenfiellungen nördlich bes Tol-meiner Brudentopfes jum Borgeben an. Dant unferes Ge-ichutsfeners tam jedoch tein Angriff jur Entwidelung. In ben Dolomiten liek bie feindliche Tätigleit im allgemeinen

nach. Rur der Monte Can Cobini ftand geitweise nuter febr beftigem Artilleriefener, bem mehrere ichwächliche bald abge-wiefene Angriffe folgten. Ans bem Ranme von Primolana und gegen unfere Gront füdweftlich von Affago erneuerten bie Italiener ihre Borfibbe; Dieje murben wieder fiberall abgedlagen.

Guboftliger Briegeigauplag:

Unperändert. Der Stellvertreter bes Chejs bes Generalftabes: von SBfer, Feldmarfcallentnant.

Ruffifche Traume

Der Militärkritifer ber "Birichembja Biebomofti" bebt im Leitauffahe bervor: Die Ru ffen batten burch ihren Angriff bie Frangofen bor einer großen Rieberlage bewabrt. Wie groß für Frankreich bie Bebeutung bes ruffichen Angriffes lei, ginge übrigens am besten uns Poincares Telegkamm bei Beginn bes rufflichen Bormariches berbor. Das Mistrauen, bas Rufland gegenüber früher in Franfreich geherricht habe, fei jeht verschwunden. Der Berichterftatter fcblieft mit folgenden Borten: Unfere Erfolge find groß Aber biefer Angriff ift nicht ber friefic Umftand im Rriege. Man barf erwarten, bag wir in nadifter Zeit schon von bebeutenben Erfolgen hören werben. Die "Rowvie Bremja" meint bagu, ber Angriff mußte eine große fittliche Birfung auf die Alliierten haben "Bir haben endlich ben Bunich unferer Berbunbeten erfüllt, freilich mit großen Berluften, benn der erfte Anprall unferer Infanterie batte, wie gewöhnlich, große Berlufte zu verzeichnen, ba er die ftart beseltigte Front bes Feinbes burdibrechen mußte."

Die Riefenidlacht im ruffifcheofterreichifden Grenggebiet

Die furchtbare Schlacht, die nunmehr von Baranowitschi, sem bebeutenden Eisenbalmfnotenpunft nörblich von Binst, bis sur rumunischen Grenze, also auf einer Front von-über 500 Kilometern, tobt, nimmt bon ruffilder Ceite bie Formen einer bestiglischen Raferei an. Es ftebt nun außer Breifel, so ichreibt bie "Buricher Rachr.", bag bie auffifche Artillerie Trommelieuer auf ihre eigenen Raffen eröffnet, wenn biefe, begimiert burch bas Feuer des Feindes, gurudgeben milfen, und so bas Bert völliger Bernichtung an ihnen vollenbet. Das ist bas Scheußlichste alles Scheußlichen. Daß im russischen Solbaten bamit die wilbesten und robesten Inftintre boppelt und breifach musgelöst werben, braucht nicht bes Raberen bargeban zu werden. Er la's bann biefen freien Bruf gegenüber Gefangenen und ber Zivilbevölferung und fpater in ber - Beimat.

#### Der türkische Bericht

Konftantinopel, 17. 3an. (29. I. B. Nichtamtlich.) Amtficher Bericht: An ber Braffront verfucte ein feinbliches Ruvallerie-Regiment auf bas rechte Tigrisufer vorzuruden. Es wurde burch einen Gegenangriff einer unferer Abteilungen jum Richaug gezwungen und verfor einige Solbaten und Bierbe Uniere Abteilungen verjagten ruffifche Kavallerie, die bei den Orischaften Gerpul und Bebab 25 Kilometer öftlich von Raft-Schirin auftrat. Ale bie Ruffen fich aus biefen Gebieben gurlldzogen, serforten und berbrannten fie bas Gewolbe und andere Teile bes Grabmales bes Iman huffein, bas fich brei Sturben füböftlich Raft-Schirin befindet, und zerfetten ben Koran und die beiligen Bucher in diesem Grabmal. Die bei Banen geschlagenen rufftichen Truppen wurden fraftig berfolgt und in bie Gegend nordlich bon ben Orticialten Sabis und Rerbecht verjagt. Bei biefen Rampfen verlor der Feind 500 Mann an Toten und ließ drei Ma-schinengewebre in unserer hand. — An der Kaufasusstront in einzelnen Abschnitten Grtliche Infanterieseuergesechte. Am linken Blugel Stellungstampfe ber Borpoften, Unfere Artillerie verjagte mei feindliche Flieger und einige Torpedoboote, bie fich Cebbill-Bahr nabern wollten. 3wei Flieger, die aus ber Richtung bon Mittilene gekommen waren, warfen wirfungslos einige Bomben auf die Infel Reuften und auf ihr westliches Ufer. Sonft ift nichts au melben.

Die Bufammenfegung bes Rabinetts

Bafel, 17. Juni. Die "Agemia Stefani" melbet: Das Giornale b'Italia" gibt folgenbe befinitive Lifte ber Mitglieber bes neuen Rabinetts, bie Bofelli am Samstagabend bem Ronige vorlegte: Minifterprafibentichaft: Bolelli, politischer Kommissär für die berschiedenen Zweige ber Krieg-falrung: Bis vlatt, Inneres: Drlando, Auswärtige Ange-legenheiten: Sonnino, Schah Carcano, Deffentlicher Unterricht: Auffini, Kriegswesen: Morone, Marine: Corsi, Eisenbahnen und Handelsmarine: Arlotta (neu), Justs: Bacchi, Pinanzen: Reda (neu), Dessentliche Arbeiten: Bosnomi, Bost: Fera, Kolonien: Colosimo, Ackerbau: Naineri, Industrie und Handel: de Rava (neu), Minister ohne Borteseuille: Comandini.— Boselli behalt sich bor, bem Abnig die Ernennung eines weiteren Minifters ohne Bortefeuille vorzuschlagen. Die neuen Minister werden am Sonntag-nachmittag bei Boselli zusammenkommen. Am Montag werben fie dem König den Eid leisten.

#### Die Folgen ber Demobilifierung

So fia, 16. Juni. (B. B.) Das Blatt "Breporen" ichreibt: Die De mobilifterung Griechen. Die Halfanlage haben. Die Haltung Griechensands wird fester umschrieben. Die Möglichkeit, das Griechensands wird fester umschrieben. Die Möglichkeit, das Griechensands in den Krieg eintrete, wurde sehr gering. Die Reutralität Griechenlands ist nicht mehr bewassnet abwartend, sondern sie wird die zum Ende des Krieges dauern. Diese Aenderung in der Haltung Griechenlands fann auf die Politif Rumäniens nicht ohne Einsluß bleiben. Die wichtigste Ausgabe der Engländer und Franzosen in Salonik, Griechenland in den Krieg hineinzusiehen und dadurch einen Druck auf Rumänien, ist bineinzuzieben und dadurch einen Drud auf Rumanien, ift gegenstandsloß geworden. Statt einen ftarfen Drud auf beide Balfanstaaten auszunben, damit fie sich der Entente auschloffen, ift die Entente jest genotigt, fie vom Anichluß an den Bierbund abzuhalten.

#### Bar Riichener beim Ctagerraf

Aus Amfterbam wird ber "B. B." gemelbet: Das Amfter-bamer "Baberland" veröffentlicht in ber Donnerstag-Abenbausgabe eine Bufdrift, worin bezweifelt wirb, bag Lord Ritchener weitlich ber Orfnen-Infeln ums Leben gefommen fei. Die Bufchrift weist barauf bin, baß bie englische Regterung es febr eilig batte, bem Lord Kitchener ichon am 7. Juni einen Rachruf zu mibmen, während man boch fouft nach einem Schiffsunglud immer noch der Hoffnung Maum zu lassen pilegt, daß nicht alle Menschen ertrunfen seien. Allerdings bat furz nach dem Unglück die Flotte den Unglücksort abgesucht, ohne Flöze mit Schiff, brückigen zu entbecken, sodoß man als sicher annehmen nußte. bağ bas Schiff mit Mann und Mans untergegangen ift. Gegen dieje Schluffolgerung ließ fich nichts einwenden, wenn man nicht am 8 Juni mutlich gelefen batte, bas ein Gloß mit breigehn lleberlebenben ber "Sampfbire" gelandet ift. Der Beriaffer ber Bufdrift fiellt folgende Pragen: Gollte die englische Regierung wirflich fo toricht fein, einen Mann bom Rang Ritchenere, ber mit einer fo wichtigen Aufgabe betraut war, ohne Geleit nach Rugland gu fenben? Gollte ber Aufflarungebienft ber englifden Flotte fo minberwertig fein, bag, obgleich bie Ungliidsftelle abgefucht wurde, bas flog mit breigebn Rann nicht bemerft wurde? Sollte es in England feine Rettungsbrigabe geben, um bei berartigen Ungludefallen bilfe ju leiften? Bir batten gebacht unb benfen noch heute, fo führt ber Berfaffer fort, baft wir biefe Frage mit 3a beantworten fonnen und beshalb wird bie Frage immer bringenber: Sollte ber Tob Ritcheners im Bufammenbang mit der Seeichlacht bei Jütsand vom 31. Mai stehen? Wenn wir diese Frage ebenfalls mit ja beantworten fönnten, wäre alles viel klarer. Das englische Geschwader war dann zum Schutz Kitcheners unterwegs nach Rußland, als es don den Deutschen überfallen wurde. Dann hätten allerdings die Deutschen wirklich einen gewaltigen Schlag getan und bas wollen und fonnen

bie Englander nicht eingesteben, ohne ihren Landsleuten moralifch einen ichweren Schlog gugufügen.

Beerdigung ber Seehelben

Bopenhagen, 15. Juni. Unter außerorbentlich ftarter Beteiligung und ber Bebolferung fanb geftern in Gagen bie Beerbigung von fieben beutschen Matrofen frutt, beren Leiden eingebruche worden waren. Die gange Stadt batte Trauerschnuck angelegt; sämtliche Schiffe im Sasen klaggten Salbmalt; alle Gloden läuteten. Der Bürgermeister nahm an der Spipe der Be-derben nu der Feier teil; die Ehrenwache seideten Mitglieder bes Kriegert ereins und Marinefoldaten von bem banifchen Torpebo-boot "Soulven", beffen Offiziertorps in Parabeuniform erschienen mar. Die sieben Sarge, die mit Blumenspenden pollftundig be-bedt muren, wurden auf bem Friedhof in einem gemeinsanen Grabe beflattet. Rach ber ergreifenben Tranerrebe bes Geiftlichen bonfte ber beutiche Lonful aus Freberifsbaun ben Beborben für ihre Teilnahme namens bes beutiden Bolfes.

Bondon, 18. Juni. (29. 2.B. Richtamilich.) Llouds meldet, bag ber englifche Dampfer "Gaffa" (8022 Bruttoregiftertonnen) verfentt murbe.

Dentichlande Starte

Butaren, 17. Juni. (B. B.) Im "Steagul" außert fich Abgeordneter Manolescu Strunga über bie Aussichten. Deutschland wirtschaftlich und militärisch zu beflegen. Auf bie Frage, ob Deutschund ausgehungert werben forme, lächeite Manolescu und wies barauf bin, baf felbit bie eingefleischteften Gegner Deutschlands die Auffassung, daß dies möglich sei, auf-gegeben batten; nur jene, die die Brodustionofrast, den Geist und die Organisation Deutschlands nicht fennen, sommen eine folde 3bee fallen "Um allen Bunichen gu entfprechen", fagte Manolescu, "wurde ein Ernabrungsamt geschaffen, wie es für Rumanien Toma Steltan verlangt, bas allen Bunichen ber Be-völferung gerecht werben wird. Die bevorstebende Ernte wird beifer fein als die vorjahrige. Eine Erganzung bierzu liefern bie Abkommen mit neutralen Lanbern, beisvielsweise mit Aumanien. Die Ernten in ben eroberten Länbern sind eine notwendige Erganzung. In all biesen Dingen zeigt sich ber bewundernswerte organisatorische und vorandsehende Geist ber Deutschen, auf ben fie mit Recht ftolg find, und um ben fie von underen beneibet werben. Ale Beifpiel fülnce ich an, bag bie in Bolen von ihren Befibern berlaffenen Guter Regimentern augeteilt wurden, bie die Guter zu berwalten haben. Bei den Arbeitern in ber Beimat zeigt fich ber erfinberische Geift bes fleißigen Bolles in voller Große. Sierber geboren auch bie vielen Briinbungen von Erlabstoffen fur Rabrungsmittel für Menichen und Liere. Bin mit folden Gigenschaften und einem eifernen Billen ausgestattetes Boll ift nur febr fonver gu befiegen. In militarifder binficht war Deutschland bieber fiegreich. 3ch febe nicht, wie es gu einem feinen Ansprüchen nicht entfprechenben Frieden gezwungen werben fann.

Gin englifcher Berfierer gefnulen

Daag, 17. Juni. Reuter meldet aus London offiziell: Der Torpedojager "Aben" ift in ber verfloffenen Racht infolge einer Rollifton im Ranal gefunten. 31 Mann ber Befagung, fomte ber Rapitan murben gereitet. 3mei Offigiere werden vermint.

Saupimann Boelfe

Bern, 17. Juni. Der "Matin" will wiffen, daß Glieger-hanptmann Boel fe mit Flugzeug vom französischen Flieger-adjutant Ribiere abgeschoffen sei. (Bie wir erfabren, trifft diese Melbung nicht gu. Sauptmann Boelte befindet fich mobil)

Bor bem "legten Bufammenftog"

Bern, 16. Juni. Bahrenb ber "Temps" und die anderen Blätter immer wieder zur Geduld mahnen, gibt Senator Berenger im "Matin" ber Sehnsucht bes französischen Bolfes nach einer baldigen Entscheidung und Erwartung Ausbruck, daß die Stunde des Handelns sept für alle geschiagen habe. "Es ist nicht mehr die Zeit," schreibt Berenger, "und kann nicht mehr die Zeit sein für theoretische Itebervorbereitungen. Jest beift es verwirflichen. Mogen darum den längsten Togen des Jahres die größten Anstrengungen des Krieges entsprechen. Etwas sagt allen Bölkern, daß wir zum Gipielpuntt des Dramas kommen, zum lesten Zusammenstoß, der über alles entschen mird. Wir haben Kanonen geschmiedet und Männer geübt. Immig man sich ihrer bedienen. Die Rationen können vor Ungeduld das Zeichen nicht erwarten, das endlich den Anstrengungen der Bölker die Gestalt des Sieges geben mird. Botter die Geftalt bes Sieges geben wirb."

Biegbaden in ber "Cagette bes Arbennes"

Die vom Großen Saupiquariier gur Aufflarung der Bevollferung der besehen frangosischen Gebiete in frangosischer Sprache berausgegebene "Gazette bes Ardennes" hat auch eine illustrierte Beilage. In deren letten Rummer ist auch ein Artisel über Wiesbaden enthalten. Die Junftrationen zeigen bas Biesbadener Aurfans das Biesbabener Aurhans.

Der Biberftand gegen die Behrpflicht in England

Tem Buricher fogialbemofratischen "Bollsrecht" wirb aus England berichtet: Die Babl ber Webrpflichtigen, Die fich meigeen, in ben Rrieg bu gieben, nimmt taglich gu. Die anti-militariffilde Bromganba gewinnt unter ben Solbaten immer mehr an Boben. Gin Sozialbemofrat aus Blackburn berichtet, eines Tages babe ihn ein Offigier zur Rebe gestellt. Er wandte licht bonn an bas gange Regiment umb forberte biefenigen Solbaten, die mit ben anti-militariftischen Anschautungen einverstanden seien, auf, vorzutrefen, worauf bie gange Mannichaft vortrat.

Der lette Mann

Wie man aus dem Haag erfährt, muffen sich die englischen Jahrestsassen von 24 dis 46 Jahren dis zum 24. Juni zum Militärdienste stellen. Das sind die verheirateten Leute, die aufgrund des aweiten Dienstpflichtgesehes ausgehoben werden. Damit sind die britischen Reserven vollkommen erschöpft.

#### Bundesratsverordnung Die Freilifte der Bebe, Birt: und Stridmaren

b. b. berjenigen Waren, die nicht unter die burch Bundesratsverwedening vom 10. Jum b. 38. getroffene Berfehrsregelung (Reichsbesteitungsftelle) fallen, umfagt folgende Gegenstände;

fallen, umfast folgende Gegenstände:

1. Stolle von Natur- und Knutifeide,
2. Soldseidene Stoffe, sofern Kette oder Schaft ausschliehlich aus Motur- oder Annirselde beitrdt.

3. Alle Arufel, die aussichtieflich oder zum überwiegenden Teil aus den zu 1 und 2 genannten Stoffen bergestellt sind. Für Tristogen gelten jedoch die Bestimmungen zu 4.

4. Seidene und dubsseidene Stylimpse und sonstige seidene und dalbsseidene Tristagen und Birkvaren. Mis halbseidene Baren dieser Art gelten solche, die nach der Kidche mindeitens zur Halbsseiden auch bestehen und seidenplattierte Strümpse. Seidene, daßsseidene Annivelde bestehen und seidenplattierte Strümpse, die aussichlieheitelt aus Garn Ar. Wo und darüber dergestellt sind. Fernser dammuntlene Tamenstrümpse, von denen das Tupend-Baar weniger als 750 Gramm und baumbwollene Verrensoden, den denen das Tupend-Baar weniger als 450 Gramm wiegt. Für durchbrochen gemusterte Strümpse ist diese Grenze in sedem Halle um ze 50 Gramm weniger anzunehmen.

5. Bänder, Kordeln, Schnätze und Lipen, Schnärsenkel, Dosenteräger und Strumpsbänder

6. Spipen und Besapstiderrien, Tapisserienuren, Posamentierwaren für Möbel und Rieiberbesay. 7. Mägen, Höte und Schleier. 8. Schume. und Strumpfhänder.

9. Tempiche, Bauferftoffe, Bettuberbeden und farbige Tifchbeden. 10. Mobelftoffe.

11. Abgepafte Garbinen und Borblinge. Tallgarbinen mehreveife. 12. Wollene Damenfleiber- und Montelftoffe, sofern der Rieinhandelsbreit bei einer Breite von etwa 130 3tm. 10 Mf. das Meter

13. Baundvollene einsardige öber buntbewehte Rieider- und sensibile, sotern der Kleindardesspreis die einer Breite von eine po der Durcht für des Meter übersteigt.

14. Baundvollene desidte Rieider- und Schürzenstoffe, sotern kleindardestreft, des einer Breite von eine 90 Km. 6 km. für der Kleindardestreft, des einer Breite von eines 90 Km. 2 km. für des Reier übersteite von eines 90 Km. 2 km. für das Reier übersteite von eines 90 Km. 2 km. für das Reier übersteite von eines 90 Km. 2 km. für das Reier übersteite 16. Berdandsosse und Tamendischen.

17. Konkritionierte grühlte Weistenwihren (ungewasischen).

18. Kerrenstoffe, solern der Meindandelähreis den einer Breite von eines 140 Km. 14 km. sie des Reier übersteigt.

19. Fernge Frads, Militäruniformen, Uniformbelag und Killindardessellschungsgegenstände. Hertige Berrengarderode, sosern der Reindardschund bestähreis für den Kock und Gebrodanzug 75 Mt., den Sode und Sorte anzug 60 Mt., den Kock und Gebrodanzug 75 Mt., den Sode und Sorte anzug 60 Mt., den Kock und Gebrodanzug 75 Mt., den Sode und Sorte anzug 60 Mt., den Kock und Gebrodanzug 75 Mt., den Sode und Sorte anzug 60 Mt., den Breisten Breitermannel aus Lodenstoff 40 Mt. iben Sommerüberzischer 65 Mt., den Weitermannel aus Lodenstoff 40 Mt.

ibersteint.

20. Alle Artikel der fertigen Damenmäniels und Mödelenming.
Damenkleiders und Mödelenkleiders, Damenblusens und Rödelenming.
Damenkleiders und Mödelenkleiders, Damenblusens und Rödelendenseldensteinen, sofern sie am 8. Juni 1916 sertiggestellt sind und im Besige der Kieinhandeler betinden, oder sosenn Reinhandelsprachter einer Damenwantel 60 ML, ein Jackenkleid 80 ML, ein Waschnachter 12 ML, eine Worgenunge 20 ML, ein wollenen Morgenungel 30 ML, einen Bestignsongennage 20 ML, eine miertes wollenen Ried 100 ML, einen Reihansongenen Aleidungsspflicke.

21. Mit Beis gestützerte oder überzogene Rieidungsspflicke.

22. Fertige Tamenmodische and Websigsspflicken, sosenn der Keinhandeld der Fallenbandelendende 10 ML, eine Morgenjaske der in Tamenheinkeid der ML, eine Untertaille 5 ML, einen Morgenjaske 10 ML, eine Worgenjaske 5 ML überlieigt.

23. Eduglingswässe und Koristischner.

25. Isdaschoffe, sosen von Keinhandelsbreis bei einer Brinden wenden 50 Jim. 2 GUL für des Reier und jür halbleinene und bein ben einen So Jim. 2 GUL für des Reier und jür halbleinene und wirdelinene Etolie der einer Breite den eine 80 Jim. 3 ML für des Meter und so Jim. 3 ML für des Meter überleigt.

Gemufterte weiße Tifdgenge. Beindrollene Schlafbeden, fotern ber Aleinhandelspreis 30 mi

28. Kragen und Manscheften, Borfteder und Ginfabe. Armentin und Schlasunge. Gertige Derren-Tag- und Rachtbemben, sofern ber Kleinhandelsbreis 7 Mt. für bas Stüff übersteigt.

30. Danvickargen, sofern ber Aleinhandelspreis 4.50 ML für bas Stud übersteigt. Bierichurzen aus beisen bunnen Stoffen, fofern ber Rietnbandelspreis 2 Mt. für bas Stud übersteigt.

31. Seibene Schube.

32. Die nach Mah anzusertigenden Derren- und Damen Oben und -Unterfleiber, fosein die unter 19, 20, 22, und 28 angegebenen Derig grengen überschritten werden.

33. Getragene Afeidungstüde, soweit ihr Aleinhandelspreis bischlite der unter 19 und 20 seigesexten Breize übersteigt.
34. Wolls und Baumwollstoffe (12, 13, 14, 15, 18, 25) bis in Längen den 2 Metern.
Wie in derschedem Bergeichnis Breise für bestimmte Breitenmaße der Stoffe als Greine angegeden sind, ist für andere Breitenmelt der Breise entsprockend höher begit, niederiger anzunehren. In Kilden in denen Radutt auf die Breise gewährt wird, sind die Breise nach Adust bes Rabatts maggebenb.

### Bur Lebensmittelverforgung

Berben mir von ber Balnta fatt

Der "Rhein. Beitf, 3tg." fdneibt man: Der moralile Bufammenbruch ber Bentral-Einfaufs-Befellichaft Berfin (Molten ftrage) por dem Richtersnihl des deutschen Bolfes uit das Tage gelprach. Lavinenartig mehren fich die Antlagen, die durchn to begründet find, daß man tatfäcklich vor etwas Unfaftbu feht und nicht begreift: wie fo etwas unter ben Augen ber I gierungsbehörben möglich war und leiber immer noch möglich Bill man warten, bis die öffentliche Meinung bon einem "Banan ber Mohrenftrage" fpricht? In bie 3.-C.-18. jur Befferung b Bebensmittelberjorgung des beutiden Bolfes bunbeerlitlich nehmigt geworben, ober gur Beiserung ber Basuta? Daß en Berauichung problematischer finanzieller Nine mit bem Ernft be Lebendinittelfrage ein Unfug ift, bedarf angelichts Der "glanzenbe Ergebnife, die nunmehr von allen Seiten über die Tatigfet ber 3.-E. G. berichtet werben, teiner weiteren Erörterung. Bar Balula Experimenten wird bas beuffche Boll febenfalls nicht fat.

#### Aus aller Welt

Mains, 17. Juni Das "Journal" schreibt: Fronleichnamb prosession. Wir baben Brund anzunehmen, daß in manchen Kreiser Sweifel befiehen, ob bie Gronleichnamsprozeffion is ino in der Lage, mit all Beftimmtbeit zu berfichern, baß ber feiexlichen Brogeffior burch die Straffen der Stadt nicht mer tein Sindernis im Begifteln, sondern daß sie gerade im Sinblid auf die Beitverfällniste in der altbergebruchten Beierlichkeit und Ordnung gehalten were ben foll. Es ift gu erwarten, bag bie Ratholifen ber Stab burch gahlreiche, andächtige Beteiligung, fowie durch ben Schmud ihrer Bohnungen, bem Eruste ber Beit Rechnung tragend, bem Derrn ber Deerscharen ihre disentliche Sulbigung barbringen ber ben. Wir find auch überzeugt, daß ber übrige Teil ber Bevölferung biefer Betätigung bes religiofen Ginnes Berftanbnia ents

Bon ber Bergftraße, 16. Juni. Die Frühftrichenernta an ber Bergftraße ift nabegu beenbet. Bobibefriebigt tonnen an ber Bergitrage ift naben beenbet. Wohlbefriedigt fonnen bit Landwirte auf eine erhebliche Ginnahme feben. Gine ebenfo reich Ernte liefern bie verfchiedenen Gorten bon Erbbeeren. Mud Johannis und Stadelbeeren gibt es in Maffe, ebenfo voll bangen bie Deidelbeeren, Aepfel und Birnen burfte es weniger geben

Deibelberg, 17. Junt. Beute machten bon Biesbaben and eine Amahl Offiziere der tiltfischen, österreichisch-ungarischen und bufgarifchen Armee auf Ginfabung ber Stadtverwaltung Deibelberg einen Befuch. Der Empfang burch bie Einwohnericalt war siberaus berglich. Unter Gilbrung bes Stabtrats befichtigten die Geiffe das Schloft und Die Kriegsbenteausftellung.

Duberftabt, 10. 3uni. Gine unangenehme Entbeduns bat man bier auf ben Roggenfelbern gemacht: Ein Getreibemurm fritt in erichredenbem Umfange auf. Die Mehren merben poben Burmern, unten anjangend, abgefreifen, fobag balb ber walm ohne Mehre baftebt. Der Burm bat in unferen gelbfluren fcon viel Schoben angerichtet.

Berlin, 16. Juni, Gelbichnanffnader brangen in bie Rose torraume ber Marfifden Soll- und Lappftoffiabrif in Brebereiche ein und erbeuteten 20 000 Mt. in barem Gelbe, foied 40 000 Mt. in Wertpapieren.

Dresben. Der vor einiger Beit wegen Breibuberichreitung beim Schweinehanbel gu 6000 ML Gelburge verurfeifte Bielbandler henning in Tollen ift neuerbinge wegen ju bober Bres forberungen beim Killberhandel gut 1 Monat Gefängnis und 1500 Gelbstrafe verurteilt worben.

Billen, 16. Juni. Im Bfingitionntog fruh murbe in einem naben Bafbe bie Leiche eines 15fabrigen Mabchens auf gefunden, die gaffreiche Melferftiche aufwied. Die eingeleitell Unterjudung fint ergeben, baft bas Mabden von einer gleich afterigen Arbeitogenoffin ermorbet und beraubt wurde. Die Tale rin, die bas Berbrechen bereits eingestanden hat, ift festgenommen

Echternach, 16. Juni. Die Beteiligung an ber Spring brogeffion war gleich wie im vorigen Jahre burch ben Rritt und die bamit berbunbenen Grensfdmierigfeiten febr beeintra tigt. Tagu fam noch bas feblochte Wetter, bas besonders bie fant jabireichen Buichauer abbielt. Bon beutider Seite nahm biefe Jahr wieber bie Britmer Brogession in Starfe bon ungefalt 200 Berjonen teil. Die Springprozession begann um 9 Uhr auf furemburgischer Seite bei ber Brude und enbete um 1.30 Uhr W13.

Wien.

130 Samistic. unt iff au as biclige Bom Egus B militie mei 000 er Mono . Bigarr brigerme adden n

mant, ba 013/14 mx naden po Schnunger on brei 3 ab 385 b Sotmunac Bra -ittelbran lgenbed.

sed. Bo

Leieredut

geltellter

h bie &

elecanter

Manbige no aut & mierer N dältöleutr it ben fo to an ber di ball t irben ift biefes Ber 4 8 ter Beine derma[6 embe eing 069 im inben Jich stillen 25 den auf, d landische

1 C tell Banton lette existed mit. Otr mair mode u Bab ber alles de Biffers och geger ahl auf 3 de levine 929 Sur

Mute

naturori fe Soutioen L

Regierung ür 1916 i freis Gran Tr. 111 21 almfreis ! miterwa? 10. Arcis mt 2756 pellectoall MIL 299 6

4. Fortfet (Eine Mild bad f adisulche ablt unb Die gangen, b

erichienen Um röditig. T ladit bas die Rleine muf bie 9 ... Alb mich mitg Tai

ET DO beforberte Tie Itofferder the bie R ,500 118 "

mumb em ...901 eine bran nit weit, bie gute dubfaire's Seiben & our nicht triten To

baus gel Mutter? Brifit, fü

Der Argi

110) E

ein bandels.

mir Bris

British British

dentification of the control of the

10 th n Period fe 10 th

und beit

13 30 EL

Stanantin joices ber

TXL Br

men Chen nen Stru-spiris di

25) 145 2

Britis Centermale In Atlien, and Abus

jung

noralife.

(30te benn

to Tage

butding falbum

Der 36 oglida in

.. Bones

raing be

208 6 Genft be

Tittellet.

reidet fett

ichnamb n Kreifen

effion im Beer daltnife

ten were er Stadt Schmid

nb, ben Bevältitle ente

denernin fonner

unen bit

sfo relate n. And Thinger

e geben.

teababen

garijeben waltum merjebalt

ichtigten

atheman

ibensum:

ben ben

oath ber

n Belle

bie Robe

Brete

c, fowir

hreitung te Biebe r Breiße

rie unb

urbe in

mo auth gleich de Tale

distinct.

Spring a Rries cintrado fonfe to a Dieles macrabe a use

30 H

#### Mus der Provins

Els, 16. Juni. Am sweiten Pfingfileiertag bewegte fich von gene mindeftens 1500 Personen bestehende Bitt-Beogestion d bem Dergenberg bei Hadamar. Als die Propession bortletbit netommen war, bielt herr Pfarrer Miller eine ergreifende abigt. Besonders ermalmte er die Etdabigen, soch theifiger biaber im Gebete burchjubalten, bamit Gott boch enblich und geriehnte Biel eines ehrenvollen Artebens geben moge. Mand entibles Mutterbers fand auf bem bergenberge Troft und neue

1. 3obannisberg, 18. Juni. Der befannte Gaffhof "Bum Samisberg" (Mehrer) ging bei ber Berfteigerung an die Wein-ma Johann Rlein bahier fiber.

Et. Goardbaufen, 17. Juni. Altmar Stein in Frant-er ift sum Amisgerichtsfefretar ernannt und als folder an

set ift anm Antisgerichtsjesveldt ernannt und als jolder an bielige Ambsgericht berseht. Bom Abein, 18. Juni. heute tragen viele Abeinschiffe balbenit. Gestern ftarb in Tülfeibort der Geb. Commerziennet renns Daniel; im Alter von 74 Jahren. Er ift durch sein untangreiches Wirken in Koblenbergban, Schiffahrt und In-

untangreiches Wirten in Kohlenbergbau, Schiffahrt und Injuftig weit befannt geworden.
Dicht a. M. Wegen Vergebens im Amte erhielt der Postansbeller G. M. ans Oberreisenberg von dem Schöffengericht
im Monate Gefänguis zudittiert. M. hatte sich fünt Häcken,
ir Fligarren und Ligaretten für Soldaten erdielten, rechtsidenterweise angerignet. Tropbem der Bert der erbeutelen
judden nur ein sehr geringer war, erhielt M. mit Rücklicht
erunt, daß er unsere beaben Feldgrauen beraubt hat, diese hohe

Frankfurt a. M., 17. Juni. (Wohnungs-Bolitik) Enbe 1913/14 waren bier 2523, Ende 1914/15 4007 leerstehende Wohnungen von einem Jimmer, 1088 von gwei Zimmern, 1103 1914 Zimmern, 509 don vier Zimmern, 222 von fünf Zimmern 1915 Min brei Zimmern, 509 von vier Zimmern, 322 von fünf Zimmern 1915 Min brei Zimmern, 509 von vier Zimmern, 222 von fünf Zimmern 1915 Min beite Die Langen und mehr. Der Zugang an neuen fohnungen fteille fich 1915 auf 280.

Franlfurt a. M. Der Polizeipröfibent gibt folgendes forfommund befannt: "Eine hielige größere Firms ber Lebens-mittellurande hat an die Marineintenbondur in Riel telegraphisch tolgendes Angebot gerichtet: ". fönnen jedes Quantum fetten Iped, Borberschinken, Hinterichinken alle gerünchert, frische Miereibutten lielern, wenn Intereile, erbitten Annwort." — Die moeffellten Ermittelungen haben, was zu erwarten war, ergeben, ab die Firma nicht in der Lage ift, auch mir einen einzigen lieferanten solcher Waren einwandfrei nachzuweisen. Auch sacherflichdiger Acuberung ist ihr Berhalten durchaus verwerflich ma auf Erfangung eines dehördlichen Auftrages zum Zwede undenderer Machenschaften derechnet. Ich werde fanftig gegen Geschildeute, die mit derartigen schwindelingten Attiteln arbeiten, nit ben ichariften Mahnahmen vorgehen und ihre Kamen öffent-im an den Branger fteilen, gez. von Kiene." — Es ift bedauer-in, daß diese Mahnahme nicht gleich in diesem Hall ergriffen weben ist. Es hatte die Deffentlichkeit interessiert, den Kamen bieles herrn gu erfahren.

h Frankfurt a. R., 18. Juni. (Bon der Universität) Ter Besuch der Universität ersuhr in diesem Sommerhaldsahr dermals eine erhebliche Junahme. Bis sehr sind 1338 Studie-rende einzeichrieden gegen 850 im Sommerheldsahr 1915 und 1882 im Winterhaldsahr 1915/16. Unter den Studierenden de-inden sich 21.4 Frauen: 648 Minner sehen im Jelde. Ten hürfürz Besinch weist die medizinische Fakustüt mit 350 Studieren-den auf, dann solgen die philosophische mit 316, die sozialkoffen-kastische mit 211, die rechtswissenkassische mit 215 und die halumensenkassische mit 207 Besuchern. Nit den Galtsberen und konfigen Besuchern trat die Universität in ihr viertes Semesker ein.

b Ober Lebten (Laumos), 18. Juni. Der Histheige Sohn bed Lebtwirts Karl Da del wurde gestern vormittig in einem Korn-ielbe erschoffen aufgefunden. Der Junge wurde seit einer Woche ber-nist. Ob ein Unglückstell, Berbrecken ober etn Gelblinust vorliegt, beit noch nicht ermittelt poerben.

Bab Ems, 17. Juni. Der biedjährige Frembenbeinch ist einer alles Erwarten guntig ausgefallen. Wenn auch naturgemäß die Listern in Friedendjahren nicht erreicht werden, so zeigt lich den gegenüber dem Borfahre eine sehr erhebliche Steigerung. 1915 belief lich um Bitte des Ronats Juni die Gesautbesuchgerjahl auf 3279 (1534 Lurgäste und 1745 Durchreisende), während die jedige entsprechende Liste indgesamt 4020 Fremde, und zwar 1929 Kurgäste und 2021 Durchreisende, machweist.

Mus Raffau, 17. Juni. Die von ben Breifen bes Negierungsbegirts Biesbaben gu entrichtenbe Begirtsabgabe ur 1916 fir auf die einzelnen Kreise wie folgt sestgesettt 1. Kreis Schrifton 201, 15 003,99, 2, Difffreis 201, 29 175,20, 3, Stabtfreis Frankfurt a. M. Mt. 1245846.03, 4. Preis Hodet a. M. Mt. 111217.79, 5. Kreis Limburg a. b. I. Mt. 3169096, 6. Ober-lakufreis Mt. 17777.40, 7. Obertaumstreis Mt. 83368.75, 8 Ober-welterwaldfreis Mt. 7791.47, 9 Mbelinganfreis Mt. 89696.81, 10. Kreis St. Goarsbaufen Mt. 23725.45, 11 Unterlakufreis Mt. .27565.50, 12. Untertoumofreis Mt. 16394.20, 13. Untermeßerwaldfreis Mf. 21 271 20 14 Kreis Ufingen Mf. 7388 65.
15. Kreis Westerburg Mf. 7342 44, 16. Stadtfreis Wiesbaben Mf. 299 638 28, 17. Saubfreis Wiesbaben Mf. 66 302 98

#### Rheingau's Kriegswalljahrt

g Marienthal, 18 Juni 1916.

Mehr als je suchen in dieser schweren Zeit der Ant die Abein-gauer Troft und Zustuckt an der Geschenkätte der himmels-tönigin. Sie wissen, daß die Schutpatronin des Abein-gans Riemanden ungetröftet von hinnen gieben läßt, sosern er am hille dinet Both innner lodert die Kriegslackt, und sordert am Hilfe blinet Woth innner lobert die Ariegsigelet, und sorbert Opser, schwere Opser in und dinter der Front. Ein lichter Schein des Friedens vermag noch nicht die bülberen Ariegswolken zu durch dringen Es ist deshalb nicht zu verwundern, wenn in dieser schwecklichen Jest die Abeingamer lich Zusammenschnen um in gem ein in den em Gedete die Himmelssbagin zu bestärmen: Gott der Allmäcklige möge dem Ariege ein dasdiges Ende bereiten. — Nachdem am 4. Juni die Karbolisen der Residennfahrt Verschaden und der Geadenflätte geeilt, sond heute die Ariegswalle Verschaden und der Geadenflätte geeilt, sond heute die Ariegswalle sierte wan den die das die Ariegesten. die Kriegswalle geeilt, sond gelden der Friegswalle geeilt, das des deim, d. d. der Gemeinden von Et. Ebarishansen die Vandelississest, auch gold ner Foundigs arnanut. Es war in Wirtlichseit ein godder Tag; golden braukte die Sone, die sich so langer verborgen gehalten, vom blanen Hinnel berad. In langer Prozession, geschlossen von der Gendenftälse. Traulisches Wosengelause vom Balligafrisstration zu einer großen Geden Gedern, die sich vor dem Angenaltur zu einer größen Geden Sebertsgemeinde vereinigten. Auch heute die Zibe schwe Kield wie plingt dei der Wiesdadener Wolficherie Eines Geschwalten füllten das Tal und läumten den dergesbung Gemeinlamer Gesang sehe im Aller ein, worauf der hochen Geder Fibe die Leinen Anstillerungen den Ansspruch

hochte. Pater Fibelis die Ausenkumel bestieg.

Ter Feitprediger legte leinen Ausführungen den Ausspruch
angrunde: "Geoffet in die Posanne auf Sion, haltet ein beiliges
Hosten, berufet eine Jusammenkunft." (Nocl 2 18.) Ter Ordensmann ichisberte den Krieg als Gottesgeißes und sorderte auf zum
"Turchhalten" im bedurrlichen Gebete. Das gläubige Teutschland, derunter auch die Katholisen Gebete. Das gläubige Teutschen ich
vor zu einem Sturm auf das göttliche herz Jein, daß es uns
belie in dieser Zeit der Vot und Bedrängnis. Bas wollen die
Reter bier? in rief der Krediner aus und auch die Aufwert in Beier bier? fo rief ber Brediger aus und geb bie Antwort in folgenben brei Saben: 1. Wer fommen als reumfitige Gunber gur suffucht ber Sünder; 2. wir kommen als renmutige Sünder zur Zuffucht ber Sünder; 2. wir kommen als betrübte Chriben zur Trösterin der Berrübten; 3. wir kommen endlich als vertrauensbolle Christen zur hilfe der Christen! — Die herrlichen Worte des Kangelredners fanden willige Aninahme in dem empfänglichen derz der Bilger. — Binch der Brodigt ordnete sich die Brogessichen wir dem Genadenbild durch's Tal. Fromwe Gelänge friegen vom Tale aus zum himmel empor. Ran muß Jeuge der beutigen Kundgebung gewesen zu sein, um die ganzo Guöße der Kriegowallsahrt erhasten zu können. Mit einer Andacht, gehalten vom Hochw. Deren Telan Tr. Ludwig-Borch, der and den his wähllichen Seinen den Bilgern vermittelte, ber and ben bifchöflichen Segen ben Pilgern vermittelte, sand die finchliche Zeier am Gnabenorte ihren Abichliche Beier am Gnabenorte ihren Abichliche. Im 6 Uhr zogen die einzelnen Prozessisionen wieber der Beimat zu, und alsbald lag Warientbal wieder in seiner ganzen beschausichen Rube ba. — Der hochw. Herr Bischof De. Augustinus, ber beute gerne bier geweilt batte, batte seinen lieben Rheingauern seinen besouberen Gruß körrmitteln lassen. Diesen Gruß beamtwortete man burch folgendes Ergebenheits- und Tantfelegramm:

Bodm. Bert Bifcot Dr. Augustinus Rilian. Limburg a. b. Labr.

Gegen 6000 Bilger aus bem Delenat Mabesheim bunfen Wie. Bifdolf Gnoben bergliebit für Dochberen ferunbliche Griffe und ben bifdolitiden Segen, und beingen Ihnen hierburch bie Gefühle ber aufrichtiglien Ergebenheit jum Ausbend.

Delen Dr. Ludwig, Geiftlichfelt bes Defenats Rabesbeim, Ronvent Marienthal.

#### Aus Wiesbaden

Bejug von Militarrente

Bezug von Militärrente

Mut Antrag bes Berforgungsberechtigten ist den aus Anleh bes
gegenvörrigen Arieges aus Grund einer Ariegedenutbestelligung zu
versorgenden Bersonen, dei denen nach der Anlehe Serivegungsgrandes
ein späteres Hendelinken der Urwerdstätigkeit unter 10 vom denmort
nicher Fortigd der Armie später micht mehr eintritt, die Kriegsbildage
licher Fortigd der Armie später micht mehr eintritt, die Kriegsbildage
licher Fortigd der Armie später micht mehr eintritt, die Kriegsbildage
licher Fortigd der Armie später micht mehr eintritt, die Kriegsbildage
licher Hat der Berstimmerlung auch der Fortfall der Ferstimmerlungsgulage unch der Art der Berstimmerlung auch der Fortfall der Ferstimmerlungswelage micht zu erwarten, so in die Beigenmanns nach dieser Kadung
hin zu ergänzen. Die Kentenliste oder Kentennachtiste erbellt einen
dem Fordelpenden entlitzeitenden Fermerf in Spale 10. Filt das geischlitzige Kerschern gelten die für die Seitlezung von Bersorgungsgehährnissen matigebenden Borischieben. Borischendes findet und auf
hie bezeite erkeinen Kentenlissen Amsendann. the bereite erheigter Mentenbefrietiungen Amoenbung.

#### Mnotanich ber atteften Jahrgange bes Laubfturms

Mes verschiedenen Mitteilungen und den in letzer Zeit beim Kriegiministerium sich blatenden Aufrägen auf Entleitung aberer Sand-finrulente geht dervor, daß irrige Anflichen Aber den eingeleiteten Aus-trusch der Aberen Industries des prenfischen Bendehruns der Auf-flerung bedürfen. Da Lenderummennschaften der alteiten Judrzäuge fall seit geranner Zeit, zum Del sehn seit Beginn des Kreuns, in ver-derfter Linne oder an dem anstrengenden und michtigen Sicherungsdeunft

ber Ctappens und Generalgundernements-Gebiere belanden, ichien ihre allmähliche Adding durch püngere Landiurumannschaften and dent Heistung durch püngere Landiurumannschaften and dent Heistung genächt der 1870 mit 1871 gehoernen Kanniskaften durchgeführt über in die Wege gefentet wurden. Der alleinige Jusch des Annangliche ist, diesen seu längerer Zeit im Jede übenden Landiurmieuten der diteilen Jahrgänge die Arleichtenungen des Abenfied des des Arunpen des Besagungsberers zu verschaften, nicht aber, wie länfählichernserse angenommen werden ist, die Entlessung ans dem Deereddiesen derbeigusübern. Er detrieft guch nicht Landiurmannschaften, älterer Jahrgänge, die noch gar nicht eingesogen weren.

Rerhot der Autralieflütterung

Berbot der Rartoffelfütterung

Die Bofigeibireftion macht barauf autmertfam, baf bom 10. Juni b. 3. ab die Berfiltterung von Kurinffeln verboten ich. Ausnahmen bari ber Magiftrat mur fic bie Kurtoffeln betoffligen bie fich nachweislich nicht jur menichlichen Ernährung eignen Juwiderhandlungen werben auf bas frengste gegindet merben.

Sacharin für jeben freigegeben

Der Kriegsansschus für Konsuminteressenten west derant den, daß Sardarin in jeder Apothese ohne ärztliches Alten zu daben ist. Einesklächer mit 26 Täselchen, jedes wit einer Süssant don 1,5 Stüd Bürrelguder, sollet 26 Big. eine Schachtel mit 10 solden Köhren köhren köhren köhren köhren mit Leiner Aber med beiter Mediger bei weitvere, sind seider med nicht breigegeben. Da serner über diese Süssanschöfferigade überhaupt, seineit besannt, noch seine einige Regterungsführ verören, lich utredem ist, so kann die Bermutung nicht von der hand arveisen merden, das und allerlei Küdssichten ant die "natürlichen" Gegnur der Sardaringulasiung, die Fluskrinteressenzulasiung, der Anderunteressenzulasiung, der Konstellungen bei berbenfalls nicht. Edens wenig der Sirchannung einer Anwendstellung für zur wei demische Sardarinsschischriften. Dei der medegrenzten Gerbanfallungsmöglichteit der Salfische könnte, im Wegensag zu den übeigen Leinen und Genntmitteln, in diesem halle der freie Metthewerd möglich derfand dem übermäßigen und neungebenchten Berbenach des nährkofffreisen Sandarind zu seinen.

Ansande der Aundenschen Jahres Korischub zu leiften.

Anogabe ber Runbenfcine

Es wird machmals berant enfmertfem gemacht, daß die Abbolung ber Kunbenscheine genau nach bem Berteilungsplan geschehen muß, Ausnahmen tonnen micht sugefaffen werben. Beboch wird fur diegeniaen Berfouen, Die um Cambtag infolge bes Gebelinges bie Scheine nicht abgeholt haben, noch nachtnöglich am Montag bie Ausgabe an einem befonderen Schalter erfolgen.

Budermangel

Rach und gewordenen Mittestungen wird nur eine ganz gering. Renge von Zuder zur Berteilung fommen. Es derite aus feine Sand-baltung mehr twe bert bis fant Pfrond entfallen. Unter diesen Umfanden nerden die Denostranen sich bier absinden müljen. Sebe 30. empschlen ift der dem Zudermangel das Törren. Bon Rarmeladenslochen ward dagegen fann die Rede sein fonnen.

Tenerunges und Rindergulagen

Armesbeihligen in Horm tom Kindergulagen werden, wie die "Komm. Bragis" berücktet, seit Oktober 1815 den verheitateten Beamten und Angehellten mit einem Diensteinkonnen unter 2400 Marf gewihrt. Diese Inlagen sind mit Wirfung ab 1. April 1916 er habt vorden. Sie borden allen verheitakten Boamten und Angehellten, beiner each Mien aben die Frieder der geben. Bisher war die Frieder der inem sehrliche in Angehellten, beiner auch Allen aber die Frieder der und einem sehrlicher ansgehelten bestimmt; Diese Albert die Frankleper die Frieder des gu 16 Jahren bestimmt; Diese Albert der diesen die Kinder die Kinder der Albert und nicht selbst verdienen. Die Beihrlich betragen der einem kind monatlig. 8 Marf, det stort Arnbert 12 Karf, der die einem 22 Mart, der wier Kindern 31 Warf, der diesen 41 Warf, der sieder mehr. Geflie des Tienkenn der Benefen der Kindern 3600 Warf mehr. Geflie des Tienkeinskommen durch die Bestien 3600 Warf mehr. Geflie des Tienkeinskommen durch die Bestien 3600 Warf mehr. Geflie des Tienkeinskommen durch die Bestien 3600 Warf überschung zu Einfeldweiter, frint eine entsprechende Kännung ein. (Diese Meldung femmit aus Tüfselborf; wann folgt Wiesdaden mit der allgemeinen Geböhung?) edogengeftellung

Tie Gestellung der bedecken Güterwagen ist in letter Zeit belriebigend. Die Gestellungsverhältnisse der ossenen Wagen unterliegen yvon nuch Schwankungen, dach wird es voraussichtlich gestingen, auch dei diesen Wagen größere Schwierigfeiten in der Vereitsellung zu überwinden. Sie ennstiedlicht ihr daber, die jedige rabige Berkebrszeit zur Ansammlung und Grodnung von Borräten möglicht auszunnten Dierburch wird die wieder einsehenden Beit des härferen Berkehrs entlaster. Auch Berlegendeiten bei blöblichen Verkehrsbehrungen, mit deren Aintret u felbirderbildlich gerechnet werden mung, fönnen durch das Anhäusen ausgreichender Korräte sieder vermieden werden.

Gin Beiden ber Beit!

Den Aniberm auf die Metgerläden und den Kurtofselverkrufskamp folgte gestern mergen der Ansburm auf die — Theatersateldander hat eine Serie von Bolfs verkellungen angelegt, wohne von gestern mergen die die Billete verkanst warden. Die Konigl Abenterntendander hat eine Serie von Bolfs verkellungen angelegt, wohne von gestern mergen die der Billete verkanst warden. Die Kadiscage war eine so stark, deh sie ersten Theaterstreunde dereits um d Uhr früh vor der Theaterstesische und die um 7 libe gestimet mande, batten sich in der Kolonnade einen bied Menschen in gwei langen Stillangensichten ausgesiellt. Bur langigen vollen der einzelne Mann vor — und die lesten bestamten auch dier nichts mehr, ab war alskald auswers fault. foutt.

Berfonalnachrichten

im Obertanbesgerichtsbegirt Frankfurt a. M. In ben Rubeltand verfetz. ift Stoatsanweilieinsthatliftent Schröber in Wieskaben. Gestorben ift Instiganmutrer Weicher in Wieskaben.

Bernfung herr Laubesbanfbirefter Beuich, bisher Mitglich ber Direftion ber Reif Laubesbanf, ift als Direftor an die Spize der Berliner ftabreichen Sporfasse bernsen worden.

### Liefe

#### Die Befdicte eines Stieffinbes Bon M. 200 d.

(Stadbend serbsten.)

Eines Rachts aber borte man bas Riub furchtbar ichreien, tils bos Geschrei nicht nachließ, stand herr Kaimund auf, um nachurseben Er sand bos Kind wach im Wogen liegen, durch-näßt und hungrig — und leine Maruschfu. Die war abends — "nur auf halbe Stunde", binunterge-nangen, hatte den Schüffel mitgenommen und war nicht wieder

Um fünf Ubr früh wur fie da. Jerzauft, abgebeht, über-nücktig. Die Röckin und das Stubenmadchen, welche die bulbe Nacht das Kind umgetragen und verschiedene Tees gebraut hatten,

die Kleine zu berubigen, ftürzten sich wie zwei witende Anhen auf die Pflichtverpellene. "Aber, bud' ich nur wull'n bist mit Benzel reden und dat mich mitg'ichlevot zum Tanz, din ich es jeht ansg'riss'n — Tas Erschinen des Herrn machte dem Speltakel ein Ende. Er padte, blauvot im Gesicht, Maruschka II beim Kragen und

beförberte sie blisschnell zur Wohnungstür hinaus. Die swei Rabden packten verkändnisvoll Maruschlas Polierchen und sandten es ihr ebenjalls blisschnell noch. "So, jeht geb' zu Wenzel und tanz' Beseda mit ihm!" schrie

the bie Michin mach.

"Manden" schen nach.
"Manden" scheit die Stubense ins Stiegenhaus binunter.
"Allo, seht nuch des Kind aus dem Haust" segt Herr Kai-nund entschlossen "Wird sich dach semand Berlässliches findent" "Aber sicher, gud Gerr", sagt die Ködein, "ich missert glet" eine brade Frau aus mein" heimatsort. Waris-Lanzendert ist nit weit, da lönnt" die Herrschoft das Maberl oft besuchen und Die gute Buft wurd' bem finberl mobitun. Ball i vielleicht bin-

aubfahr'n und die Frau Beigl bringen?"
"her mit ihr!" fagte herr Raimund schnell. Er ergriff mit belben hanben ben Strobhalm, ber lich ihm borbot. Um liebsten our nichts mehr horen und feben von bem Rinb, bas in ben tuften Tagen feines Tafeins toon fo viel hnannehmliddeit ins baus gebracht hatte! Die Lienftboten armeten auf, und die Antter? Raimund fragte feine Gran faft angftlich:

Beifit, fie ist so icknoch und die Anmen find nicht zu gebrauchen. Der Arst fagt, es mar bas Bejte . . ."

Bu nichte fie.

En nickte sie.
Erseichtert atmete der Mann auf. Stwas erstaunt war er, daß die Mutter so gar seine Zärtlichkeit für die Kleine zeigte, daß sie sie gar nicht zu sehen verlangte. Er wußte za nicht, daß sie das Kind daßte non dem Woment an, da lie sein Dasein empfand, daß sein Andlick übe fiers die Tatsache ins Gedächtnis zurückteisen würde, daß das Kind ein Kind der Abneigung war.

So wurde die kleine Biese am nächsen Tage schon einer verlässischen Ziehmutter übergeben, welche sie hochersteut über das verschliche Kostaeld wirt sie ein Das verschliche Kostaeld wirt sie die Verschliche Kostaeld wirt sie den Dass verschliche Kostaeld wirt sie den Dass verschliche Kostaeld weiter ber bestellichen Verschliche Verstaufe und der Verschliche Verstaufen wird bei der Verschliche Verstaufe verschliche Verstaufe und der Verschliche vers

das reichliche Bottgeld, wit fich in ihr Dorf nahm. Nun war Rube und Stille im Haus. Die Gesichter der Dienstweren wurden nieder huldvoll, und Herr Kaimund erdickt plinftlich seine Mahlzeiten und sand immer ein ausgeränntes

Die Krante ichlief ftundenlang und lein Laut ftoete fie. Wenn fie erwochte, faß ihr Mann oft an ihrem Beit. Jedes-mal, nunn fie die Augen aufschlug, erwartete er die Frage nach bem Rind. Aber bie fam immer nicht.

Emblich nach spet ober brei Bochen. "Bas ifi's mit dem Kind?" tout es feile, fast wiverwillig.

,666 gebt ihr gut, ber fleinen Biefit", fogt ber Mann in feinem fantbeiten Ton, fie gebeiht in ber frifden Luft, Die Frau ift febr brau und verlatifien. Du bift noch lange nicht imftanbe, ein Rind gu pflegen. Tatit ja boch wieber alles felber machen, ich weiß ja von - früher."

Breie icutielt bei ber letten Bemerfang ben Ropi. 3hr

We lik wirflich bad Belte, ich verlichere bich reg' bich nicht auf. fonft wirft regibiv. Bis bu gang gefund bift, fabr'n wir einmal binaus und befuchen bie Rfeine."

"Ja, ja, es is mir ichon recht", lagt Geete. Gretes Befinden besserte sich von Tag zu Tag. Ihr Mann war auf und freundlich mit ihr, ja sogar mettinblend und auf-mertiam. Er wusde, daß sie nichts so liebte wie frische Biumen und fast täglich brachte er ihr Rosen ober Beitchen nach Sause. Sie empfand biese Muimerstamseit boppelt und dies wirfte nuch günftig auf ihr förverliches Wohlbestuden jurud Ihre Mutter, welche böcht selten sam, besachte sie einwal während der Beit ihrer Melonvalesseng und munberte fich nicht wenig, Greie fo munter und viel beffer aussehend als fonft zu finden. Auch Rafmund fam auf eine balbe Cranbe aus feinem Raucheimmer berfiber und beieiligte fich am Gelprach, wahrend er jonn feiner Schwiegermutter aus bem Weg gegangen war wie der Teufel bem Kreuz Als die alte Frau nach haufe lam, fagte fie zu ihrem Rt horft, est g'icheh'n, mir scheint, noch Bunder. Die Greff blütt orbentrich auf und er - er ist die Freundlichkeit leiber. lind beinab' sarrich tut er mit ibr, ale ob i' erft geftern g'heirat't batten."

"Biesleicht hat er wos am Gwist'n, was er jeht gut machen will," bemerke der Tischler mistranisch

Er bachte richtig und boch auch fafich: benn ball, was Maimund gutmachen wollte, wußte er nicht In ben bangen Tagen, ba Grete fo beitig fitt und gwifchen Leben und Tob femebte, batte ibm fein im Grunbe unterborbenes Gewiffen beitige Bocinftrfe nemacht. Obne baft fie es wufte, mar er oft fange an ihrem Be't gefeffen, batte angitfich auf ihre flieneuben Atemtine georitet und mit Schant und Grauen bie Movebrbewenungen herr Sande mobroenommen und ihre Mife: "Wes. wer!" gebott, biefe Unnft und Schreden perratenben Borte, beren Bebeutung nur er allein verftand. Da hatte er fich's als Munn von Ehre gelobt, feiner Aran - wenn fie am Leben bliebe - mit Achtung undu Animerfiamfeit zu begennen.

Wicht mehr eruningen wollte er fich ihre Liebe, freiwillig lotte fie ifm fie ichenfen.

Mis Gerte wieber bergebellt war, bielt eines iconen, fonnigen Radmittaos ein Riafer per bem Baufe, Raimund entftien bem Baben, eifte feinauf au Grete und fagte froblich:

Thenn bu Luft buft, so fabren mit gleich nach dem Effen Lineus und beluchen einmal die Keine Liefert." Ueber Gretes Geficht huldte ein Schatten, fo bas Raimund

betroffen fante:

bis ich's gang ins Saus nehmen fann."

"Bom hernehmen tann noch feine Rede sein, das weißt bu", sogre Kaimund, "uvei dis drei Jahr mußt du vollkommen Ruh' daben, bar der Doktor gesagt. Also wie du willis." "Dann beit im dich, fahr lieder allein" sagte Geete seise.

Und ber Bater ging allein jum Bogen hinab, toplicatteinb ob bes eigentumlichen Benehmens feiner Frau. Es ift noch immer nit alles in Ordnung mit ibe".

Mis er gurudtebrte, fragte fie mur:

Bit l' gefund?"

Freie Stellen

Die Hörsterstelle Ebaussechuns in der Oberförstere Chaussechung ift zum 1. August andertoeit zu besehen. Bewerbungen find die zum 10. Juli bier einzureichen. Ebenso ist die Körsterstelle Reitum in der Oberförsterer Weilmünster zum 1. August anderweit zu besehen.

Bon ben brei Leuten, welche unlängft aus bem biefigen berrichtsgefängnis ausgebrochen find, tomnten gwei, Rrebs und Erbe, in Frantfurt foftgenommen werden. Der Pritte erfreut fich noch ber Freiheit.

### Ausstellung des naff. Kunftvereins

Der noff. Kunftverein bat zu feiner biesjährigen großen Prilibiabroaussieltung bie neue Berliner Sezession eingelaben, bie eine febr reiche Bahl bon Berfen ichidte. Benn unfere Bofprediung trop ber Bichtigfeit bes Anlaffes etwas fbat ericeint. fo wirfen bagu fachliche Grunde mit. Es ift nämlich teine febr angenehme Aufgabe, diese Ausstellung zu besprechen, obwihl sie Werke der ersten deutschen Künstler enthält, denn sie dat keinen rocht eindeitlichen Charafter, die dargebotenen Arbeiten sind größtenteils keine Broden des Besten, sondern etwo des Turchschnitzblönnen der Aussteller, und die Gesanteinrichtung, die noch gang auf ber Beifiesverfaffung ber Beit bor bem Rriege beruht, entipricht wenig der sittlichen Erregung, in der unser Boll sich in diesen Tagen schwersten Kumpfed befindet. Es ist eine völlig verschieden geartete Gesellschaft, die sich

unter bem Ramen ber freien Segeffion gufammenfindet. Wenn Bente, wie Thoma und Liebermann mit Kirchner und Sedel oder gar mit Degner, Ernefto de Fivri und Ban-gerter begrifflich berbunden werden follen, fo fann man schließ-lich alles in der Welt unter gemeinsamer Firma vereinigen.

Bas bon ben alten, fuhrenben Meiftern borbanben ift, ift vielfach Durchschnittsverfaufsware, nicht ichlecht, aber tein Höhepunft ilres Könnens. Dies gilt von dem tonichonen, aber ge-haltsleeren Thoma und den recht feinen, aber nicht jehr bebeuten-den beiben Biebermännern, während Trubner einige vorzügliche Berte, wie die Dogge und ben Frauenaft, einiges Mittelgut und einiges recht Minbergufes ausgestellt bat Einen febr glinftigen Ginbrud machen bie gurudbaltenben Berte teiner berstrongen Gattin Alice Trübner. Beopold v. Kalfreuth zeigt einen Blid aus dem Zimmer, der durch sichere Zeichnung und Raumbildung angenehm auffällt, dabei auch in Farbe und Luftversveltibe ben ausgeglichenen Meister verrät. Son page seben wir zwei forgfältig gearbeitete, stimmungsvolle Landschaften, deren reiner Impressionismus unter der großen Jahl neuerer Rich-tungen schon ganz altmeisterlich anmutet. Sie vogt gibt in einem surdenprächtigen, geistreichen Stilleben seine Bistiensarte ab; Brvahusen ich ver mehrere Landschaften seiner besamten Art saulte, ist dereits wiederholf gewürdigt: B Köbler, der zum erstenmal vorigen Monat dei Banger mit einem Bisde bier vertreten war, finden wir biesmal mit mehreren Banbichaften wieder. Es find wuldone, ftimmungsbolle Bilber, bie ben Austlang einer großen Kunftepoche würdig, aber nicht gerade fehr bebeutenb barftellen. Tasfelbe gilt bon Bris Abein, Rlein-Diepold, Rarborf und ihren Altersgenoffen. Alles ift recht gute Kunft, bie aber nicht aufregt und nicht zu einer grundfählichen Steflungnahme nötigt.

Wenden wir uns zu ben Jungeren, fo finden wir auch bier viel Gutes, aber nichts, bas über die allgemeinen Biese binausginge. Bon Dechstein ein rubiges, groß gesebenes und tonseines Kallaftilleben — bie Landschaften können wir als Ate-lierabsalle übergeben — bon Kurt herrmann eine Binterlambichaft, die bas eigenartige Flimmern ber Sonne auf bem friichen Schnee gut barftellt, von G. Rard gwei vortreffliche Landichaften, von B. Rlemm einige feiner tonigen, gelftreichen Bilber, von Rauen mehrere farbenprächtige, fehr beforative Stillleben Tagu tamen in letter Beit noch brei Arbeiten bon Beis. gerber, die aber mir fleinere Proben feines Wollens, feine vollgiltigen Erweise seines Konnens find. Mit Spanning er-wartet habe ich die Arbeiten hand Burrmanns, bem ber Ruf borundging, daß er einer unserer besten jungen Kunftler sei. bornusging, daß er einer unserer besten jüngen Klinkler sei. Dies ist in Dinsicht der bekorativen Farbenwirfung sicher richtig: man kann sich eine glänzendere, einschmeichelndere Farbe schwerlich vorstellen. Zebe Klance ift mit sicheren Geschmack verteilt. Darüber dinaus darf man aber feine Ansprücke stellen; die Hormgestoltung ist nicht seine Absicht, Seimmungen und Charaftere
woch weniger. Ein größeres, seider schwerzliches Erlebnis war mir die Begegnung mit Karl Wied, den eine seinbliche Kugel aus den schöusten Hospinungen berauserin. We dar eine Linge und einen freien Fluß der Gestalten, der direkt an Feuerba ch an-klingt, daneben einen süssen Wohllaut reicher Farke Gertig war flingt, baneben einen fußen Bobllaut reicher Garbe. Gertig mar er noch nicht, aber eine Soffnung, bie über viele unferer gefeiertsten heutigen hinaustvies. Friede fei mit ihm. Ein großes Wollen febr auch in Roblfs "Geist Gottes über ben Baisern", wantend ich die Abendmabillinge Dito Dettners nur febr teiltocife ale gelungene Kompolition anseben fann. Die rechte Salite tit viel gu unruhig und itrebt aus bem Rabmen beraus.

hiermit tommen wir in bie Rabe ber neueren Formbilbner, bie burch ihren Aufchluft an Rubismus und Fururismus fo fart abstofend auf weitere Kreise wirfen. Rach meiner Ueberzengung liegt gerabe in ihnen bie gufunftssiehere Kraft unferer Entwidlung, nicht in der Geuppe, die nur farbenschöne Detoration auf ihre Jahne ichrieb. Bor ben Berten Dolls, Burrmanns und anderer habe ich bas Gefühl, als lebe bier ein fconer Rototo-

traum seine lesten sonnigen Berbstrage, mabrend baneben in Beckel, Kirchner, Otto Maller und anderen eine berbe, aber kräftige Zukunst beranreist. Leiber ist biese leytere Richtung in unferer Ausstellung giver nicht fparlich, aber nicht mit vollgilltigen Werfen vertreten Man bat nichts fchiechtes geschidt, aber auch nichts burchschlagenbes. Duber das fragmurdige Ergebnis. Ich will es mir daber versagen, auf die einzelnen Bilder einzugehen und mur davor warnen, sie trop ihres merkvürdigen Formge-balts zu übersehen. Wer sie vorurreilsstrei betrachtet, erlennt ihre Siärle trop der Absonderlichkeiten.

Es wäre wohl noch vieles zu erwähnen, das gut und echt ist, wenn es auch nicht von Trägern großer Ramen geschaffen wurde, allein wir fürcken die Gedusd des Lesers zu ermüben. Rur möchten wir noch auf eine Erscheinung binweisen, die bei dieser Ausstellung unangenehm aussällt. Es sind manche Arbeiten zu sehen, dei denen ein fünstlerisches Ergebnis überhaup nicht erreicht ift, die allo ber Borführung por bas Bublifum nicht wert find. Solche Tinge mogen für ben Rünftler und feine Freunde Intereffe haben, aber für weitere Kreife find fie wertlos. Artur Degner 3. B. hatte man einen Berbienft erwiefen, wenn man bas gang verungliidte Bacchanal, in bem bas Können nach jeber Richtung ungulänglich für bie gestellte Aufgabe ift, gurudgemelen batte. Ebenjo ftelt es mit Ernefto be Fiori's Bromenabe, Defe d's Spaziergang und einigen anderen. hier handelt es fich nicht um problematische, sondern um fünftlerisch unreise Arbeiten, die am fehlenben Konnen icheiterten.

### Theater, Kunft, Wiffenschaft

Wohltatigfeitotongert im Rurhaus

Beflicktigkeitökonzert im Kurhaus

Die Wiesbadener Sängervereinigung betries am Samöng abend in ihrem Kompert zum Besten bes Bereins kür die Sommerpslege armer Kinder, daß mit offendarem Fleiß und bingebender Liebe weitergearbeitet wird, daß die dwrijchen Leistungen sowohl nach Kille und Kundung des Klanges, wie auch nach Freident des Kundungs und der Gestaltung besten gewoden sud, Aus sodem der Gestaltung ber Liebe von Schubert, Degar, Schrig, Webering, Wrieg nim her Geich die Liebe zum deutschen died, gestengert durch den Anschen der zeichdaltige Bortragsordnung brachten schaub den Angeleutsachen des flädt. Aus erfiele und des Herrn Schubert, Ordestersachen des flädt. Au und riche ihre und den Deren Schubert, Ordestersachen des flädt. Au und riche ihre kanne der Kunduschen fer in der kanne von Klinstersinteligenz aus allen Fasialikken vereinigt, um den gut besachten Kohlatigkeitssadend zum Erfolge zu sähren. Fröhlich blipende Blanungen gekaltunger Kriegersinder werden frummen Danf bezeigen destalt. Den

#### Finangieller Bochenbericht von Gebrüber Rrier, Bantgefoatt, Biesbaben, Rheinftraße 95

Die Börse hat im in der ietzen Wome eine noch größere Zurüchaltung auferlegt als in der vordergebenden. Die Bestürchtung einer unverhältnismäßig boben Besteuerung des Umsayes in Afrien hat zu einer vollständigen Einschrumpsung des Bersehrs gesüdrt. Es sinden zeitweise saum noch Umsähe statt. Lediglich der Markt der sessten Anseihen Anseihen zeigt ein etwas ledhasteres Aussehen. Die seste haltung der ausständischen Renten ist in der Hauptsache auf die anormalen Balutenverhältnisse zurückzusuhren. Nur so erklärt sich die Kurssteigerung der russischen, rumänischen, poringiesischen und sogar serbischen Anseihen. Diese Anseihen lauten nämlich auch auf zur Zeit doch stehende fremde Währungen und sind im neutralen Aussand günstig zu verwerten. Biese Besitzer benützen diesen Umstand zu einem Berkans solcher Anseiher benützen diesen Umstand zu einem Berkans solcher Anseiher benützen diesen Umstand zu einem Berkans solcher Anseiher benützen diesen diesen Umstand zu einem Berkans solcher Anseiher benützen diesen diesen Umstand zu einem Berkans solcher Anseiher der 19. Juni 1916. fiber benützen diefen Umftand ju einem Bertauf folder An-Renten, die jur Zeit ju billigen Kurfen erhältlich find. Dier-bei gestatten manche Kombinationen, daß man dasfelbe King-ertrugnis, zuweilen auch annabernd dasfelbe Rominalkapital

Der Martt ber fünfprozentigen beutiden Rriegsanleiben hat fich befeirigt. Es macht fich bier bie Rabe bes Juli-Anlage-termins bereits bemertbar. Die viereinhalbprogentigen Reichedayanmeifungen ber letten Emilfion finden weniger Beachtung, obwohl auch biefe mit ihrer feften Rudsahlungefrift ihre Borgine baben. Bur Stadtanleiben und Pfanbbriefe befteht

erzielt wie bieber.

gute Radirage. Die Devifenfurfe find faft unverandert geblieben.

Etat ifder Beeftichvertauf Bage a aftraße 17. Bifdenreife per ifind am Dienstan, ben 0 3mm 1916.

Angelichellsisch, proß mit Kopt 95 Pfg.; obre Kopt 106 Mt.; im Aussichnitt 1.20 Mt.; miredgröß 90 Pfg.; Borthonssische 80 Pfg. Dorsch. ein die abseipfändig 90 Pfg. Angelsabliau, mit Hopt 1 Mt.; im gamen diich abne Kopt 1.10 Mt.; im Aussichnitt 1.25 Mt. Seelack, im gamen diich son Pfg. im Aussichnitt 1.25 Mt. Seelack, im gamen diich 90 Pfg.; im Aussichnitt 1.20 Mt. Bratschollen 75 Pfg. Goldbarich 70 Pfg. Goldb

#### Marktberichte

Ulingen, 16. Juni Auf bem am lebten Dienstag bierfelbft flattgefunbenen Schwebiemarft maren 425 Berfei angefabren. Die Breife find gegen bie bes verhergebenben Marties etwas gefunten. Der Danbel war gerabe nicht fele rege

#### Mus dem Bereinsleben

" Marienberein Mitwods, ben 21. Juni. 8-4 Arbeithfunben

Bu ber Gelerstraße 36 (Bjarrhausenben) find alle Richtlieber ben eingelaben.

#### Umtliche Wasserstands-Rachrichten

RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED IN COLUMN	AND DESCRIPTION OF THE PARTY NAMED IN	WINDSHIP COMMONDO	-	
Rhein	18.3 m 18.3m	Mein	18.0m 18.0m	ŧ
Bobshut Pehl. Piogan Rannheim. Ucorms Blaing. Bingen Caub	2,43 — — — — — — — — — — — — — — — — 3 85	Würzburg. Lohr Kichaffendurg. Chrofi-Steinheim. Arantfunt Kothetm Rockar Winvelen er fällt.	1.46 1.41 2.20 2.31 2.03 1.83	-

#### KURSBERICHT

Gebrider Krier, Bank-Geschält, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

Birenbahn-Aktient   1081/4   108.	New Yorker Börse	14. Juni 135. Jun	New Yorker Börse	14. Juni	TE Dest
Amattaka Basisaskasas dan Basisasa Br	El-enhahn-Aktien: Atch. Top. Santa Fec. Baltimore & Ohio. Canada Pacific Chesapeate & Oh.a. Chic. Milw. Sr. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric lat prof Illinois Central c. Louisville Nashville Miscouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Railway c. South. Railway prof. Union pacific com.	1069/4 106.— 919/4 919/4 1769/4 1655/4 6 3/6 1009/4 100.— 149/4 389/4 349/4 4 4 1 79/4 1089/4 133-1159/4 1149/4 189/4 588/4 139/4 1388/	Bergw u, IndAkt. Amer. Can com Amer. Smeli, & Ref.e. Amer. Sug. Refin. e. Anacen ia Copper e. Betlehem Steel e. Contral Leather. Consolidated Gas. General Electric e. National Lead United Stat. Steel e. Eisenbahn-Bonds; 4º/, Arch. Top. S. Fé 4º/, *, Baltim. & Obio 4º/, */, Chez. & Ohio 3º/, Northern Pacific 4º/, Sauth. Pac. 1929 4º/, Sauth. Pac. 1929 4º/, Union Pacific cy.	581/, 971/, 11-1, 851/, 444,— 541/, 138,— 171.— 651, 861/, 1171/, 106.— 98.— 981/, 941/, 941/,	579 677 677 757 1377 170 687 887 1117 055 665 927 927 927 957 957

#### Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Auszahlungen					16 Juni 17. Juni			uni		
New York . Holland . Dänemark . Schweden . Norwegen . Schweiz . Wien . Budapest . Rumänien . Bulgarien		******		Secretary of	1 100 100 100 100 100 100	Doll, a. Kr. Kr. Kr. Fr.	Geld 5,17 224,75 161,25 161,25 161,50 102,87 69,65 88,-79,-	Grief 5.19 225,25 161,75 161,75 161,75 161,75 163,12 09,78 8P,50 80,—	Geld 5.17 224.75 161.— 181.— 181.— 102.57 69.65 £8.— 79.—	Brief 5,19 215,21 161,50 161,50 161,50 103,12 09,73 86,81 80,—

## Konsumverein für Wieshaden u. Umgegend

Boro und Zentrallager: Göbenstraße 17 :: Telephon 490 u. 6140

## Ein Waggon Fische

frisch eingetroffen:

Seelachs . . . per Pfund 62 Pfg. Bratschollen . "

"Gottlob, ja. Sie fist ichon allein und mit bem Robert

bat f' in einemfort g'fvielt und gelacht babei." Grete fest bas Gefprach nicht fort. Sie fragte nicht fene ungabligen Fragen, welche eine Mutter tut, welche ihr Rind lange nicht gesehen bat. Raimund munderte lich im ftillen noch mehr. Er war in seinem Bejen burchaus natürlich und normal diece Unnamerliche, Abnormale, war thm ein unlöbliches Ratfel Mab ein fchiechter Biochologe nat er ober vielmehr gat feinet in feinen Buchern fannte er fich aus wie nicht baid ein zweiter Gefchaftemann; die Louftentrion feiner Maichinen, die in feiner Fabrit aufgestellt maren, tannte er wie ein Technifer; Die Gewerbegefebe und Berordnungen waren ihm geiaurig wie einem Jurinen; mar bie menichliche Geele und am mempnen die Frauen-

feele mit all ihren Tiefen und Tunterheiten — die war ihm Biertes Rapitel.

gang, gang fremb.

Bmei Jahre fpater - es war am ibeihnachtinvenb - ftand ein fleines, iduvarshaariges Madaen von etwa sive einbald Janren im Raimundichen Wohnzimmer. Obwohl bie Bamor brannte und the Licht in alle Eden des nicht jehr großen Limmers jandte, war bem Rinde angirlich jummite. Es febute ibb auralf in die bauerliche, rauchgeschwarze Stube feiner Begemutter und nach biefer felbft. Es ftedte aus Berlegenheit ben Finger in ben Danb und fab fcuchtern umber. Daft es hier fconer, bequemer, wohn-licher mar, fubtte es nicht. Die Fran, bie vor bem f einen Wabden ftand und es unberwandt anschaute, die foste febt feine Mutter fein. Weldse war nun die richtige Mutter?

Wib ben Danmen aus dem Mund, Lieft, das lebidt fich nicht," tonte nun bie Stimme ber vornehmen Fran an bas Ohr bes Lanbfinbes. Erichrecht nab es ben Winner hernus und benann mit beiben Sanden in den Haaren zu wilden. Es waren ungemein bidde, ichwarze Saare, welche fich zu Ringeln locken und bem Kinde ein negerhaftes Ausschen versleben, zumal die Saut der Meinen gebraunt war. Schon waren mir bie grungronen Augen, bie faben finr und feuchtend wie Sterne and bem hafifichen Gefichten milden fangen, fcwarzen Mimbern bervor: ber Autbrud bes Welichtes mor, obmobl fent Angft borin vocherrichte, nicht einnehmenb Befonberd im ben Munb fagerte ein 3ng bon Trutt.

Nomm, ich werbe bir bie Saare burften, bu mußt fa. icon fein menn bas Weriftfind fommt," fante Grete etmos fanfter Sie nabm eine Burfte und einen Mumm frub fing on ben Ropf ber Kleinen bamit zu bearbeiten. Das war iedoch nicht in felcht, afs lie fichs vorgestellt trute. Die kleine Lieft lieft wicht fo whose their ces and Grem Roof herumarbeiten. Sie fing an

furchibar ju ichreien, mit gainben und gugen unsgeschlogen wie ein fleines Burb. Schrieftlich rif, im fich jos und war im Rie unter bem Tilch, Tori faß ite unbewegitch lind mar nicht bofengabringen, berborgutonumen Grit ber Gemait wich fie Bater und Rutier jogen fie langfam bervor, fie billite wie um Evieg.

"Run, bas feb' ich ichon," begann Geete, "für die muffen wir eine banbfefte Bonne nehmen, ba mar mein gonges Erholen für die Kane gemifen und ich mar fo parterre wie bamalo

"Natürlich, wenn ber Frah fo ungebarbig ift, bieibt nichts anderes ubrig," pflichtete Bert Maimund bei.

Mis Riein Bieft bann ben Chrigbaum und bie vielen Spielfachen fab, taute fie ein wenig auf Gie ipielte fonar febr fieb mit einem Bideffind, fang es ein und froch bann mit ihm unter einen Tifd, mo ite wieber lange iben blieb und nur burch Berbredungen hervorgefodt werben frante

"Das "Unter ben - Tich frieden ich it eine Liebling gemobnbeit gu fein, bie ibr bie Muftfeau gewiß bat angeben fallen," lagte Raimund.

"Bas für Unarten werden wir ihr noch abgewöhnen muffen !" leufate Grete. Beim Schlafengeben berlangte Lieft beitig nach ihrer

"Muatta" "Wher ichau, ich bin ja beine Mutter," fnote Grete und ftreichelte bas wiere haar ber Rieinen. Dieje fcultelte energiete ben Roof.

"Wefall' ich bir benn gar nicht?" fragte Grete

Borum benn nicht?"

"Mintto Copftilcht - bu nit."

Rr affo, fest weifit's," facte Raimund, "ein Robitus mußt. bu umbinben, wenn's bir bie buib beiner Tochter erwerben willig." Soft ich mir vielleicht bie Buneigung von bem Rind mit Merband Mitteln ericbleichen?" rief Grete billig. "Benn f' mich

nicht gern haben wift foll fie's bleiben laffen."

Und fie menbete fich ab. Berr Raimund nobm fest bie Bideffindpuppe, fegte fie in bas Beitchen ber Heinen Liefe und fagte:

Schau, wer beut' aber bei bir ichlaft! Die liebe Bupbe liegt icon brin', in bein' Betterl. Sie wart't icon, bis fich ibre Mutter gu ihr legt G'icbind, laft bich auszieh'n, fonft fangt's

Das Kind begriff und ließ fich gutwillig ausfleiben. Balb lag es, die Buppe im Arm, im ruhigen Schlummer.

Rad einigen Wochen hatte fich die Reine an die neue illmgebung gewöhnt. Sie fragte nie mehr nach ihrer "Runtta"; querft batte fie es unterlaffen, ba ihr jebe folche Frage ein boice, sorniges Wort aus bem Mainde ber Frau, die nun ibre Mutter war, eintrug: fpater mar bie Erinnerung an bie Sande frau in ihrem fleinen Gebirn verblaft.

Iro' bem Rlein-Liefe nun aber im Elternbaufe beimifch mat. verging doch falt lein Tag, an dem es nicht irgend ciwas "gab", benn fie fiellte bald bies, baso jenes an, verschlepvte nach fleiner Kinder Ari der Mutter Radzeug ober frabbelte in der Kuche herum und raumte das Geschirr aus den Kaften ober sing an gu "tochen", mogu fie ber Rounn afterlei Biftmalien, Mebl, Sale Buder abbeitelte. Das aber waren in ben mutterfichen Mugen lanter Berbrechen und Frau Raimund rang die Sande und fcbrie Beier und Morbio über bas grafflide feine. Diejes war aber feineswege bereit fein Berbrechen einzusehen, fonbern ichrie feinerfeite auch, was es fonnte, und antwortet auf bie mutterlichen Streiche mit beftigem Stampfen feiner ffeinen Beine.

Bieberbat fam es vor, daß herrn Roimund fcon im Stiegenbaus folch ein Larm entgegenschallte, bag er lieber bie Flucht ergriffen batte, ware er nicht folch ein Mann punfisicher Gewobuheit gemeien.

"Gott Tei Dant, baft bu ba bist", vief ibm bann feint gran entgegen, "bent bie, was bas Mabel wieber angestellt bat", und er mußte nun bie weitfaufige Erzählung ber neuelben Miffetot Liefes anhoren. Meift fand er gar niches baran.

"Mein Gott, fie ift baft ein fleines Kind! Bas willft bu nicht, tomm' ju mir und gib mir bein banberl!"

Butter jeboch gof es Del ins Fener.

"Wos, bu nimmft ben Fragen in Schut, als ob ich ibm unrecht tat'? Das ift eine schone Erziehung! In, gut, bag bu son dem ted'tit du aber nichts, daß ich mich zu Tod ärgere, tatt mir eine Siss aufaunehmen, aber ich erspar das Gest lieber. bab' fo mit Dienftboten, folden Spigeln, im Saus genug, und plag' mich lieber felbst mit bem Riel. Raturlich, Ginfeb'n ball bu feines, aber bie reine Affenlieb' fitt bas Mabel!"

Go ging's fort, ohne Enbe, ein Schwall, eine Ifat pon groben, lieblofen Borten.

Bis bem reigbaren, fabgornigen Mann einmal bie Bebuld rig und er auch feinerfeits ber Frau allerlei unicome, bofe Dinge ind Beficht fagte.

(Pfortichung folat.)

Au

De nte

thert be

entführ

(B. Schul

quid ber

nich (E. F

gön

Bei Bren Rotorenjabi

Prat Par Doft Par Berr

Mor Abte She

404

270

Der In. Der

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

#### gonigliche Schaufpiele.

Wiesbaben, Montag, ben 19. Juni 1916. 169, Borftellung. Wienst und Freiplate find aufgeboben Bolfstämliche Berfeilungen. Erfter Wend:

Der Freifch fin . Remantife Oper in 3 Alten von fertebrid Rinb. muft von Carl Baria von Weber. (Wiesbabener Reneinrichtung). art Mario Den Corbet. (Optenmanne Digen Den Joffen ibn Gere Berten Bellen, ein reicher Benet Dent Sanfen Beite Gere Constit. Gere Genet Gere Constit. Gene Brantungier Gel. Dent Gere Gene Geren General auf. Diger, Brantungier Bergfenten. Brenen Bert Gere Geren Geren Geren General Genet Genet General Genet Gene

miliche Leitung! Derr Brofeffor Mannftaebt. Spielleitung? Derr Die Diren bleiben toubrend der Eröffnungennufik geschloffen. Mnfang 7,30 Ilbr. - Enbe etwa 10,30 Ilir.

plan. 90. Huni, abende 7 Mer: "Der Graf von Lagemburg".

Bolfstimliche Borfeellungen! unag, 22 Sami: Inerter Abend: "Brins Ariebrich von Domburg". a. 23. Juni: Dritter Abend: "Andert und Bertram". 10. 24. Juni: Bierter Abend: "Bigaros Dochseit". 10. 26. Juni: Piniter Abend: "Die Rabenfeimern". 10. 27. Juni: Sechster Abend: "Rargarete".

#### Residenz. Theater.

Biesboben, Monteg, ben 19. Juni 1916. Beidloffen.



Brief 5,19 275,25 161,50 161,50

161.50

103.12

CO.T.S.

55,37

0 u. 6140

rage cin

mun ibre bie Band-

ab "gab", ich Heinst Der Andre itng an thi. Sold in Augen and forms par ober cie feineritter lichen

ie Fluckt icher Ger

angestellt neuelten

willie bu se, wein'

to the bas bu Peitung. d dirgeon.

How mile

geduld je Dings

Thalia Theater :: Brod. Blattplete Taglich nachm. 4-11 Uhr: Erithl. Borführungen

Bom 14. bie 20. Juni tiglich 2 gefchloffene Borftellungen. Gaftipiel ber beutiden Jagbfilm-Gefulfchaft Berlin: Und ber afrifanifchen Willbuis, Jagb- und Bilber ftubien bes Afrifareifenben R. Shumann, m. eridut. Bortreg

#### Aurhaus zu Wiesbaden

Montag, 19. Juni, nachm. 4% Uhr: Abonnements.

sontert des flädt, Kurorchefters. Leitung: H. Jrwer. 1. Durch

rendt zum Sieg, Marich (K. v. Bion). 2. Ouderfüre zur Oder

Tie Patilibrung and dem Serail" (W. A. Moseri). 3. Am Moer,

Sied (H. Schubert). 4. Lagunen-Waliser (Joh. Strang). 5. Bollettmilf aus der Oder "Carmen" (B. Bijet). 6. Ein Morgen, ein

Kning und ein Abend in Wien, Ouderfüre (H. v. Supper). 7. Honinke aus der Oder "Migoletto" (G. Berdt). 8. Bahrifch Blau,

Anrich (A. Friedemann). \* Abends Sh. Uhr: Abonnement is
Konzert des flädt. Kurorchefters. Leitung: H. Jrmer. 1. Dubertitu zu "Sophonisbe" (A. Klughardt). 2. Hinale aus der Oper

Innermag an C. M. v. Iseber (H. Bach). 5. Ouderfüre zur Oper

Tie Regimentstochter" (H. Konizetti). 6. Bollettmusif aus der

Oder "Etrudella" (H. v. Hloton). 7. Jantalie aus der Oper

Undine" (A. Bording). 8. Stadesky-Warich (Joh. Strauß).

## reher, Schloffer, Wertzeugmacher, Dieganiter für bauernde Bejchafti- gefucht.

Bei Bewerdungen bitten mir Alter und Militarperbaltnis angugeben.

Rotorenjabrit Oberntfel M. G., Oberntfel bei Frantfurt a. M.

## Lebensmittel-Berforgung.

Zuweisung der Privathaushaltungen an beltimmte Berkaufsgeschäfte.

> Um Samstag, den 17. Juni, Montag, den 19. Juni, Dienstag, den 20. Juni, Mittwoch, den 21. Junt,

werben bie Aunbenscheine für Fleisch und Butter und gleichzeitig auch die Fleischfarten in dem oberen Saale der Turngesellschaft, Schwalbacherftr. 8 in den Geschäftsstunden von
824-1224 und von 8-0 Uhr nach untenstehendem Berteilungsplan andgegeben.

Die Ansgabe erfolgt nur für Anwohner ber für den be-treffenden Tag nachftebend angegebenen Stragen und nur gegen Borlegung ber Brotausweisfarte. Gur die Bewohner von Säufern, die an feiner der aufgeführten Stragen wohnen, gilt Rittmoch, der 21. Juni als Abholungstag. Für hotels, Anftalten, ufw., einschließlich der augehörigen Dansbaltungen ergeht noch besondere Befanntmachung.

Biesbaben, ben 16. Juni 1916.

Der Magiftrat

#### Berteilungsplan.

Um Samstag, ben 17. Juni:

Aarste, Abeggite, Abelheidste, Adlerste, Abolsassee, Abolsassee, Abolsaste, Abornweg, Albrechtste, Albrecht-Barcelte, Alberanderste, Alwinenste. Am Antser Friedrich Bad, Am Römertor, Am Schlachthof, Amselberg, An der Ringsliche, Arndire, Ahmannshäuserster, Mugnitatte, Badmanserste, Barrenster, Bahndosster, Beethovenster, Bertramster, Biedricherster, Bingerister, Bismarchslag, Gismarching, Bleichstraße, Blückerplag, Blückerfter, Blumenster, Bodenstedister, Boseplat, Budingeriter, Bulowiter, Gr. Burgiter, Al. Burgster, Gannsteinberg, Couliniter, Dambachtal, de Laspeciter, Dogsbeimerster, Treiweidenster, Denbenster, Edernsörderster, Egidnstender, Ereiweidenster, Ereinber, Eständerster, Gridnerplay, Estwillerstraße, Estenderster, Englisherplay, Estwillerstraße, Emilienster, Emieriter, Eraibster, Erbacherster, Faulbrundenster, Februsterster, Fra. Abbiter, Frankfurterster, Fra. Abbiter, Frankfurterster, Fra. Abbiter, Frankfurterster, Friederster, Friederster,

Um Montag, den 19. Juni:

Gabelebergerftr., Gartenfeldftr., Gartenftr., Geisbergftr., Gemeindebadegabden, Georg Augustftr., Gerichtftr., Germaniaplat, Gersborfftr., Gnelfenauftr., Gobenftr., Gotheftr., Goldniaplat, Gersborfitr, Gneisenaustr, Göbenstr, Gotheitr, Goldgaste, Grabenstr, Grenzstr, Grillparzerstr, Grünweg, Gustav Abolistr, Gustav Frentagstr, Gutenbergsta, Gutenbergstr, Gabsburgerstr, Halnergasse, Danbelstr, Gainerweg, Halgarterstr, Hartingstr, Handelstr, Hallerstr, Hallerstr, Hallerstr, Hallerstr, Hallerstr, Hallerstr, Hellmundstr, Herberstr, Hellmundstr, Herberstr, Hellmundstr, Herberstr, Hellmundstr, Herberstr, Hallestr, Hallerstr, Habeltr, Hodensledger, Hallestr, Halles

wigftr., Luifenplat, Luifenftr., Luxemburgplat, Luxemburgftr., Magdeburgftr., Mainzerftr., Manteuffelftr., Martiplat, Martiftrage.

Um Dienstag, den 20. Juni:

Martinstr., Math. Claudinsstr., Mattiaferstr., Mauergasse., Mauritinsstr., Mauritinsplay, Mendelsbeng. Mendelsbengtr., Mengelstr., Meyerbeerstr., Michelsberg, Mittelstr., Mittelbeimerstr., Möhringstr., Molife King. Moritistr., Mosdacherstr., Mosaristr., Mibligasse, Mullerstr., Muleumstr., Rassacherstr., Mosaristr., Mibligasse, Mendergtr., Nervitr., Rerotal, Nettelbedstr., Rendaueritrase, Neuberg, Neugasse, Miederwaldstr., Visoladstr., Rusbaumstr., Obenwaldstr., Cestricherstr., Cranienstr., Osfarstr., Bagenstecherstr., Banoramaweg, Bartstr., Bartweg, Baulinenstraße, Pfalzgrasenstr., Philippsbergitr., Platterstr., Prongestr., Bring February, Meinscher, Meinschnstr., Meinschlitr., Meinschnstr., Moenstr., Meinschnstr., Meinschnstr., Meinschnstr., Moenstr., Micherstr., Micherstr., Miederbergstr., Riebsstr., Moberstr., Romerberg, Robiterstr., Moonstr., Rosenstr., Ausberottr., Kostistr., Auberottr., Kostistr., Kostist ftrage, Schentenborffftr.

#### Um Mittwoch, den 21. Juni:

Edicesteinerstr., Schillerplat, Schillingstr., Schlichterstr., Schlobplat, Schone Anssicht, Schubertitr., Schühenhofftr., Schlibenstr., Schulberg. Schulgasse, Schumannitr., Schwalbackerstraße, Al. Schwalbackerstr., Sedauplat, Schumannitr., Seerobenstr., Solmstr., Sennenbergertr., Spiegeigasse, Steingasse, Steinmehitraße, Stilfstr., Stolbestr., Strasburgerplat, Taunusstr., Tentonenstr., Thesemannstr., Theodorenstr., Ibomaestr., Ubierstr., Ublanditr., Uniter den Eichen, Ufingerstr., Berdiftr., Bistoria Luisenstr., Bistoriastr., Wallestr., Waltenstr., Welferstr., Waltenstr., Welferstr., Wel Jimmermannftrage.

Bur die Berteilung ift der Stadt von der Jentral-Gin-taufsgefellichaft in Berfin außer gefalgener und ungefalgener Tajelbutter auch Rochbutter gugewiefen worben.

> Breis ber Tafelbuiter # 2.98 für das Bfund. Preis ber Rochbutter A 2.55 für bas Bfund.

Die Rochbutter wird in den nachstebend verzeichneten Geschäften, Die nur biefe eine Corte verlaufen, abgegeben

Frang Benber jr., Balramitr. 81. 28me. Deder, Rauenthalerftr, 10. B. Rramer, Goetheltraße 20,

II. Ginfiedler, Erbacherftrage 7. R. Ririd, Mortphraße 48. D. Rrad, Diideleberg 15. 2. Midelassi, Romerberg 1.

Dofer Miller, Bismardring 12 und in den Sweiggefcoften. P. Petri, Bellribftraße DR. Chr. Reifenberger, Scharnborfiftr. DR. Edwemmer, Bleichitraße 35. 3. Belfamer, Martifrage 8.

In den übrigen Spegialgefcaften wird nur gefalgene und ungefalgene Tafelbutter jum Berfauf gelangen. Die Buttermarfe der Gruppe IIIe tritt am 18. d. Rie. in Galtigfeit. Die Buttermarfe IIe bleibt noch einige Tage in Gultigfeit.

Biesbaden, ben 16. Juni 1916.

Der Magiftrat.

# Zweite Sammlung.

28. Gabenverzeichnis.

Ge gingen weiter ein bei ber Jentralftelle ber Cammlungen für Die freiwillige Dilfstatigfeit im Ariege, Areistomitee bom Roten Areng für ben Stadtbegirt Wiesbaben, in ber Beit bom 10. Juni bis einschlieflich 16. Juni 1916.

Gingegangene Beirige über 500 A:
Fran Tr. Goldenberg 1000 K.
Geminntal-Podes (Gienricht) gebone groecht was der geschende groecht gr

Bir bitten bringenb um weitere Gaben.

Areiskomitee vom Roten Areug für den Stadtbegirk Wiesbaden.

# TranksMar

Kaufhaus größten Stils für sämil. Manufaktur- und Modewaren

Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wasche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett- Waren. Kircheasee Wieshaden Priedr. Str.

# Die neuen Verordnungen

über den Verkehr mit Web-, Wirks und Strickwaren und die hieraus gesertigten Erzeugnisse sind auch für den Bezug

# fertiger Herren-, Jünglings- u. Knaben-Kleidung

von einschneidender Bedeutung!

Ab 15. Juni bis 1. August 1916 darf insgesamt nur der fünfte Teil (20 Prozent) der zur Zeit in den Detail-Geschäften vorhandenen Lagerbestände verkauft werden.

Ab 1. August 1916 darf fertige Herren-, Jünglings- und Knabenkleidung, Sport- und Berufskleidung

# nur gegen Bezugsschein

verabfolgt werden, mit Ausnahme fertiger Herren-Sakko und Sport-Anzüge über Mk. 60.—, fertiger Gehrock und Rockjackett-Anzüge über Mk. 75.—, fertiger Sommer-Ueberzieher über Mk. 65.—, Winter-Ueberzieher über Mk. 80,—, Loden-Mäntel über Mk. 40.—, Hosen über Mk. 18.—.

Alle Bekleidungsstücke unter dieser Preislage, also auch die gesamte Burschen-, Jünglings- und Knabenkleidung, dürfen ab L. August nur gegen Bezugsschein verkauft werden.

Ausgenommen sind Uniformen sowie Maß-Anfertigung.

Trotz dieser Bestimmungen sind wir voraussichtlich in der Lage, unsere werte Kundschaft in der seitherigen Weise zu befriedigen, da wir sowohl in Waren unter als auch über der oben bezeichneten Freigrenze noch genügende Vorräte zu wohlfeilen Preisen besitzen.

# Gebr. Manes

Wiesbaden

Kirchgasse 64 :::: Telephon 3250.



L. Schwenck

Kinder-Strümpfe. Söckchen Mützen, Schlupfjacken für Knaben und Mädchen.

Strick-Anzüge Kinder-Unterkleider

Grösste Auswahl - Billige Preise

WIESBADEN Mühlgasse 11-13

## Sanitätsrat Dr. Wehmer

etzt ständig hier anwesend halt Sprechstunden:

11-12 lm St. Josephs-Hospital 3-41, Sonnenberger Straße 14

Paul Rehm, Zahn-Praxischmerxbeseitigung, Zahnziehen, Nerviöten, Pjombieren sprechett, 9-8 uhr. Telefon 3118.

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Piamos eigener Arbeits mie Garantie

1 Med. Studier-Piano 1,22 cm h. 450 Me Garilio 1,25 500 ...

Rhenania A 1,38 570 ...

B 1,28 600 ...

5 Seguntia A 1,10 650 ...

6 B 1,30 650 ...

7 Se'en A 1,82 720 ...

8 B 1,34 750 ...

10m. and Raten chine Antiphiag per Menat 15—20 Mart. Raffe 5 Serge.

W. Miller, Agi, Cofpiansfabili Gegs. 1843 Mainx Minterfer, 3

Schmierfeife 2 pfb. Mt. 2.50 mid auswärts 25 - 35 Pfb. im Binteimer Pfund 53 Pfg.

Behner, Wiesbaden Bismantring 6 pt. ober Dof regts.

Mite Binnteller, Blatten und Echiffeln 3. hob. Breis ; Tanf. gel. Ung.n. 1130 a. h. Geigiffisft. b. Big

Shone 2-3immerwohnung

ant liebsten Grontipine, von Witne in. 2 Rinbern gef. Diejelbe übernimint auch gerne Arbeit im Danie, Offette inter 1161 an die Geidafist, biefer Jeftung.



- Drucksachen zeitgemäß, liefert preisvert die Buch- u. Kunstdruckerei Hermann Rauch, Wiesbaden Friedrichstraße 30, Fernspr. 636 Fürsorge für die Sinterbliebenen S. M. S. "Biesbaden"

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung haben beschlossen, für die hinterbliebenen der bei dem Untergange des Arenzers "Wiesbaden" für das Baterland gestorbenen helden eine Sammlung zu veranstalten, für die als Grundstod von der Stadtverordnetenversammlung 2000 "Mund von dem Cherbürgermeister ans den ihm zur Berfügung stehenden Mitteln 2000 "M., also zu-jammen 5000 "M. bewilligt wurden.

Es wird ficher der Bille der Biesbabener fein, auch ihrerfeits einen Beitrag gur Linderung von Rot und Schmerz der bedürftigen hinterbitebenen eines Schiffes beigntragen, das den Rampie gegen die englische Flotte rubmvoll untergegangen ift.

Die frabtischen Körperichaften wenden fich deshalb mit der dringenden Bitte an die Einwohner ber Stadt, den unterzeichneten Sammelftellen Beitrage zum Besten bedürftiger hinterbliebenen ber Bejahung ber "Blesbaben" gütigst zufommen zu laffen und damit ihrer berglichen Teifnahme an dem Tode der für das Baterland nach tapferstem Rampse gesallenen braven Seclente zu bekunden.

Glajung,

Miberti,

Derbargermeifter. Stabtverorbnetenvorfteger.

Sammels und Beidnungöftellen: Stadthauptfaffe fowie die Geichaftsftellen der hiefigen Zeitungen.

~eeeeeeeeeeeee

## Bekanntmachung

Bom 25. Juni 1916 ab gelangen im Bertehrsburo, fowie am Eingang jum Rurbanfe Aurhandabennementöfarten für Einwohner für die zweite hälfte des Ralenderjahren 1916 gemäß der bezügl. Bestimmungen zur Ausgabe.

Die Sanptfarte toftet 25 .M, Die Beifarte 18 IM, einfal Garberobegebuhr.

Die Karten haben Gultigfeit vom Tage der Lofung ab. Auf Bunich erfolgt gebührenfreie Zufendung.

Biesbaden, ben 15. Junt 1916.

Stadt. Anriageverwaltung.



9

o pheinificantification of the second of the

211

Dem

Schon lange i arumftößliche im derbift die eing des den in diesem So die Gemerkung mitgeldung Mader in der alnde dor ein dermeilt und die Gemerkungeheurer Bund Englände Belivet rüttel verbeuchen, wach einmal appellieren. derbunde der Merkellieren der Künd burch ihr die Republieren der Ründ burch geständ und die Merkellieren der Ründ burch

liemer fin

ber Minrelin

Inglanber i

ab BRamitio m ben ball meit tour, affenoufge! on bundous mb mebr angen re athe, benn Berte, Sold epen reiche m Berglei ge Mingen tette ber len Umftå n große 2 L befreien, imägte s au erm феси и и nges Ind fane finb eutungf Abertem im Diter the bie D pier be

de Sanpt den: Ent den Spie den wir d virb, und de Sceichi deller Ahi dane in d dane in d

tadate fein

ilnen Erfe

ingelt. S

triced of the first of the firs